

Ergänzungen der Bestimmungs- und Referenzliteratur zur „Taxaliste der Gewässerorganismen Deutschlands 2003“

(Zusammenstellung und Anmerkungen Dr. Erik Mauch, 2019. Überarbeitung Brigitta Eiseler, Mai 2020, in alphabetischer Reihung. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben)

Alle Gruppen

Schminke, H. K. & G. Gad (eds) (2007): Grundwasserfauna Deutschlands. Ein Bestimmungswerk. 278 Abb., 2 Taf., 11 Tab.- DWA-Themen, 628 pp., (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.) Hennef

Bestimmungsschlüssel für rund 370 Arten von Metazoen des Grundwassers: Crustacea, Acari (auf Gattungsebene), Tardigrada, Annelida, Mollusca, Nemertini, Plathelminthes, Rotatoria, Gastrotricha und Nematoda. Grundlage ist für die meisten Gruppen die Standard-Bestimmungsliteratur. Jeder Gruppe ist ein allgemeiner Teil vorangestellt: Morphologie, Lebensweise, Hinweise zu Präparation und Bestimmung. Besprechung jeder Art hinsichtlich Kennzeichen, Vorkommen und Verbreitung

Acari

Gerecke, R. (2003): Water mites of the genus *Atractides* Koch, 1837 (Acari: Parasitengona: Hygrobatidae) in the western Palaearctic region: a revision. 94 Abb.- Zoological Journal of the Linnean Society 138: 141-378, London

Ausführliche Beschreibungen einschließlich Erstbeschreibungen der Männchen und Weibchen aller Arten der Gattung (jetzt 89 Arten) mit genauen Abbildungen, basierend auf den verfügbaren Typen sowie weiterem Sammlungsmaterial im Kontext mit der einschlägigen Literatur und den sich daraus ergebenden taxonomischen und nomenklatorischen Folgerungen, beigefügt ein Bestimmungsschlüssel. Grundlegende Bearbeitung

Gerecke, R. & H. Franz (2006): Quellen im Nationalpark Berchtesgaden. Lebensgemeinschaften als Indikatoren des Klimawandels. zahlr. Abb., zahlr. Tab.- Nationalpark Berchtesgaden. Forschungsbericht 51: 1-272, Berchtesgaden

Enthält einen Bestimmungsschlüssel für die Acari-Larven alpiner Quellen

Gerecke, R. (ed.) (2007): Chelicerata: Araneae, Acari I. 144 Abb.- Süßwasserfauna von Mitteleuropa 7/2-1, X + 388 pp. (Elsevier) München

Erster von 3 geplanten Bänden. Behandelt werden 4 der 8 Superfamilien der Hydrachnidia, die limnischen Halacaridae, die hygrophilen bis aquatischen Arten terrestrischer Milbengruppen (Acaridida, Oribatida, Parasitengona) und die Araneae mit Bezug zum Gewässer. Das berücksichtigte Gebiet reicht je nach Gruppe über Mitteleuropa hinaus. Die Schlüssel gelten für die adulten Tiere; z.T. wurden für die höheren Kategorien auch die Entwicklungsstadien einbezogen. Die lange erwartete Neubearbeitung der Süßwassermilben

Di Sabatino, A., R. Gerecke, T. Gledhill & H. Smit (2010): Chelicerata: Acari II. 81 Abb., 357 Lit.- In: Gerecke, R. (ed.): Süßwasserfauna von Mitteleuropa 7/2-2, IX + 234 pp., (Spektrum) Heidelberg Band 2 (von 3) umfasst auf aktuellem Stand die artenreichen Überfamilien Hydrophantoidea und Lebertioidea. Umfassende Kennzeichnung der einzelnen Arten mit Synonymen, Beschreibung der Morphologie der Adulti, ähnliche Arten, Literatur zu den Jugendstadien, Angaben zu Biologie und Verbreitung. Standardwerk

Gerecke, R., T. Gledhill, V. Pešić & H. Smit (2016): Chelicerata: Acari III. 129 Abb. mit zahlreichen Teilabbildungen.- In: Gerecke, R. (ed.): Süßwasserfauna von Mitteleuropa 7/2-3, XI + 429 pp., (Springer Spektrum) Heidelberg

Mit Teil 3 wurde die Bearbeitung der Süßwassermilben in Mitteleuropa abgeschlossen, verfasst von

international ausgewiesenen Experten für diese Gruppe in englischer Sprache. Das Gesamtwerk erfasst 745 Arten im Gebiet. Die Schlüssel führen zu den Familien, Gattungen und Arten mit Synonymie, Beschreibung der Morphologie der Adulti (Männchen/Weibchen), Literaturangaben bezüglich der Jugendstadien sowie Angaben zu Biologie, Habitat und Verbreitung. Wichtige Bestimmungsmerkmale sind durch Zeichnungen wiedergegeben.

Smit, H. (2018): De Nederlandse watermijten (Acari: Hydrachnidia). 1354 Abb.- Entomologische Mededelingen Supplement, Entomologische Tabellen 11, 298 pp., (Nederlandse Entomologische Vereniging. Naturalis Biodiversity Center) Leiden.

Das Bestimmungsbuch erschließt die gesamte Wassermilbenfauna der Niederlande, insgesamt 273 Arten. Dies sind rund 50 % des deutschen Artenbestandes, dabei aber wohl alle häufigeren Arten. Bis etwa zur Mainlinie kann der Schlüssel auch in Deutschland eingesetzt werden. Ein durchgehender Schlüssel führt über die Gattungen zu den Arten. In den Schlüssel eingefügt sind Zeichnungen der relevanten Arten in einheitlicher Manier, entnommen unterschiedlichen Quellen. Angaben zur Verbreitung und Häufigkeit in den Niederlanden, zum Habitat und zur Phänologie der Adulttiere in den Gewässern.

Algae

Backhaus, D. (2006) Litorale Aufwuchsalgen im Hoch- und Oberrhein. 365 Abb., 2 Tab.-
Carolinea 64: 5-68 + 16 Taf., Karlsruhe

163 Taxa. Angaben zu Morphologie und Vorkommen. Wegen der zahlreichen Originalabbildungen (Zeichnungen, Photos) und der Beschreibungen gute Ergänzung zu den Bestimmungswerken. Der Schwerpunkt liegt bei den Cyanobacteria, gefolgt von den Chlorophyta

Bellinger, E. G. & D. C. Sigeo (2010): Freshwater Algae. Identification and use as bioindicators. 222 Abb.- 271 pp., (Wiley-Blackwell) Chichester

Einführung in die Bestimmung der Süßwasseralgen. Die Schlüssel, gegliedert nach morphologischen Gruppen und unterstützt durch Fotos und Zeichnungen, führen zu den Gattungen. Ausführlicher allgemeiner Teil mit Hinweisen zur Methodik und Angaben zur Indikatorfunktion nach ausgewählter Literatur

Blindow, I. et al. (2015): Part 2/1. Photoautotrophic eukaryotic Algae. Glaucocystophyta, Cryptophyta, Dinophyta/Dinozoa, Haptophyta, Heterokontophyta, Ochrophyta, Chlorarachniophyta/Cercozoa, Euglenophyta/Euglenozoa, Chlorophyta, Streptophyta p.p. 158 Abb.- In: Frey, W. (ed.): Syllabus of plant families. Adolf Engler's Syllabus der Pflanzenfamilien. 13th edition.- X, 324 pp. (Borntraeger) Stuttgart

Cho, T. O. et al (2017): Part. 2/2. Photoautotrophic eukaryotic Algae. Rhodophyta. 38 Abb.- In: Frey, W. (ed.): Syllabus of plant families. Adolf Engler's Syllabus der Pflanzenfamilien. 13th edition.- XXII, 171 pp., (Borntraeger) Stuttgart

Band 2/1 und 2/2 behandeln die phototrophen eukaryotischen Algen; dazu gehören auch die Algen, die ihre Plastiden verloren haben und daher farblos sind, wie etwa solche Formen bei den Euglenophyceae. Die wiedergegebene Systematik vermittelt zwischen klassischer Morphologie und molekulargenetischen Befunden. Bei der synökologischen und der floristischen Analyse von Algen-Befunden muss der Bezug zur aktuellen Großsystematik hergestellt werden. Hier ist der „Syllabus“ eine wichtige Referenz. Im Mittelpunkt der Bearbeitung steht die ausführliche Beschreibung der Familien mit Auflistung aller Gattungen weltweit, terrestrisch, limnisch und marin. Die Ebene der „Divisio“ (über der „Klasse“) bildet jeweils ein Kapitel, das mit dem Literaturverzeichnis abgeschlossen wird. Im Rotalgenband sind die Süßwassertaxa auf Seite 20-51.

Geissler, U. & L. Kies (2003): Artendiversität und Veränderungen in der Algenflora zweier städtischer Ballungsgebiete Deutschlands: Berlin und Hamburg. 35 Abb., 79 Tab.- Nova Hedwigia Beiheft 126: 1-777, Berlin

Checkliste der in Berlin und Hamburg seit dem Beginn der phycologischen Forschung um 1830 gefundenen Algen, insgesamt 2168 Arten, mit ausführlicher Analyse des Datenbestands. Vergleichbare Inventare liegen für andere Bundesländer bzw. für Deutschland nicht vor

Gutowski, A. & J. Foerster (2009): Benthische Algen ohne Diatomeen und Characeen. Feldführer. 125 Abb., 8 Tab.- LANUV-Arbeitsblätter 2, 90 pp., (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen) Recklinghausen

Gutowski, A. & J. Foerster (2009): Benthische Algen ohne Diatomeen und Characeen. Bestimmungshilfe. 178 Abb., 3 Tab.- LANUV-Arbeitsblätter 9, XIV + 474 pp., (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen) Recklinghausen

Der "Feldführer" behandelt den makroskopischen Aspekt der Benthosalgen im Gelände mit Bestimmungsschlüssel nach Wuchs- und Erscheinungsformen auf der Grundlage von Farbfotos und der Unterscheidungsmerkmale. Die "Bestimmungshilfe" mit einem dichotomen Bestimmungsschlüssel kombiniert für 182 Taxa das makroskopische und mikroskopische Bild. Steckbriefe der Arten und Gattungen umfassen morphologische Merkmale, ähnliche Formen, methodische Hinweise, Standort, Zeigerwert, Indikation sowie die Referenzliteratur. Bezug ist die Artauswahl von PHYLIB

John, D. M., B. A. Whitton & A. J. Brook (eds) (2011): The freshwater algal flora of the British Isles. An identification guide to freshwater and terrestrial algae second edition. 11 Abb., 193 Taf. + CD.- XVII + 878 pp., (Cambridge University Press) Cambridge

Erweiterte und aktualisierte Neuauflage. Das Werk ermöglicht die Bestimmung aller in den Britischen Inseln gemeldeten Algenarten (ohne Kieselalgen; Desmiales etwa die Hälfte); Beschreibung und Abbildung von mehr als 2400 Arten. Beigegebene CD mit zusätzlichen Artikeln. Standardwerk

Linne von Berg, K. H., K. Hoef-Emden, B. Marin & M. Melkonian (2004): Der Kosmos-Algenführer. Die wichtigsten Süßwasseralgen im Mikroskop. 783 Farbfotos, 401 Grafiken, 109 Boxen.- 366 pp., (Franckh-Kosmos) Stuttgart

Naturführer für die gefärbten Algen (150 Gattungen) des Süßwassers auf der Grundlage von Farbfotos, gegliedert nach den Organisationsstufen, vorangestellt ist ein graphischer Bestimmungsschlüssel. Genaue Beschreibungen mit Verwechslungsmöglichkeiten und Variabilität innerhalb der Gattung und weiteren Angaben. Die Boxen vermitteln eine Fülle algologischen Grundwissens. Der Textteil ist hervorragend recherchiert und auf aktuellem Stand. Wichtig für alle, die sich mit Algen beschäftigen, auch im Hinblick auf die EU-Wasserrahmenrichtlinie

Moestrup, Ø. & A. J. Calado (2018): Dinophyceae. 421 Abb.- In: Büdel, B., G. Gärtner, L. Krienitz & M. Schagerl (eds.): Süßwasserflora von Mitteleuropa - Freshwater Flora of Central Europe 6, 560 pp. (Springer Spektrum) Berlin.

350 Süßwasserarten der 65 Gattungen in der Welt werden in diesem Buch ausführlich beschrieben, Bestimmungsschlüssel führen zu allen taxonomischen Ebenen. Vor dem systematischen Teil werden behandelt: die 200jährige Erforschungsgeschichte, Morphologie der Zelle, Ökologie und Kultur der Süßwasser-Dinophyceae sowie die Klassifizierung in 12 Ordnungen, 25 Familien, 65 Gattungen. Aktuelles Standardwerk.

Amphipoda

Eggers, T. O. & A. Martens (2004): Ergänzungen und Korrekturen zum "Bestimmungsschlüssel der Süßwasser-Amphipoda (Crustacea) Deutschlands". 18 Abb.- Lauterbornia 50: 1-13, Dinkelscherben

Chelicorophium robustum, erstmals 2003 in Deutschland nachgewiesen, sowie Obesogammarus crassus und Hyalella azteca, beides Kandidaten für die deutsche Fauna, werden in den früher publizierten Schlüssel integriert mit Angaben zu Feldbestimmungsmerkmale, geographische Verbreitung, Invasionsgeschichte,

derzeit in Deutschland bekannte Verbreitung, Lebensraum und Biologie

Eiseler, B. (2015): Aktualisierung zu Taxonomie für die Praxis. Bestimmungshilfen – Makrozoobenthos (1). Amphipoda-Chelicorophium.- LANUV-Arbeitsblatt 14, (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen) Recklinghausen

Die Arbeit enthält neben den Steckbriefen einen Bestimmungsschlüssel für Chelicorophium robustum-curvispinum-sowinskyi

Grabow, K., A. Martens & G. Schoolmann (2006): Die Wohnröhren von Chelicorophium robustum (Amphipoda: Corophiidae). 1 Tab.- Lauterbornia 56: 35-39, Dinkelscherben

Hilfsweise Unterscheidung von Chelicorophium robustum und C. curvispinum an Hand der Wohnröhren

Zettler, M. L. & A. Zettler (2017): Marine and freshwater Amphipoda from the Baltic Sea and adjacent territories. 588 Abb., 167 Verbreitungskarten.- Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise. Begründet von Professor Dr. Friedrich Dahl Teil 83, 845 pp., (ConchBooks) Harxheim

Der geographische Rahmen der ersten Bearbeitung von 1942 über Deutschland hinaus erweitert auf die gesamte Ostsee und die festländischen Einzugsgebiete mit Deutschland, Polen, den Baltischen Staaten, Schweden sowie Teilen von Weißrussland, Russland, Finnland und Dänemark einschließlich Skagerrak. Aufgenommen wurden alle limnischen, brackischen und marinen Arten des Gebiets mit Ausnahme der Gattung Niphargus. In den letzten Jahrzehnten wurde die indigene Amphipoda-Fauna durch die Invasion zahlreicher Arten erweitert; insgesamt werden 53 limnische und 190 marine, zusammen also 243 Amphipoda-Arten behandelt. Zu Grunde gelegt wurde die aktuelle Systematik der Gruppe. Diese führte zu zahlreichen taxonomischen und nomenklatorischen Änderungen des bisherigen Standes. So wurde eine Neubearbeitung als Grundlage für die faunistische Arbeit immer dringlicher. Ein bebildeter Schlüssel führt zu den Arten des Süßwassers und Brackwassers, ein weiterer Schlüssel zu den Familien der marinen und Brackwasser-Amphipoden. Jeder Familie ist ein Schlüssel der marinen Arten vorangestellt. Die Artbeschreibungen enthalten die Synonymie, den Locus typicus, die morphologischen Merkmale, Angaben zum Habitat sowie Angaben zur Verbreitung einschließlich der Verbreitungsgeschichte der Neozoen. Die Merkmale der Arten (Habitus, Extremitäten, Körpersegmente) werden durch großformatige beschriftete Schemazeichnungen veranschaulicht, alle einheitlich gefertigt. Dazu kommen für die meisten Arten Karten ihrer Verbreitung im Gebiet. Den Autoren hat für Text und Abbildungen Material jeder behandelten Art vorgelegen.

Bernerth, H. & S. Dorow (2010): Chelicorophium sowinskyi (Crustacea, Amphipoda) ist aus der Donau in den Main vorgedrungen - Anmerkungen zur Verbreitung und Morphologie der Art. 4 Abb., 2 Tab.- Lauterbornia 70: 53-71, Dinkelscherben

Stand der Kenntnisse zur Biologie und Ökologie der Art zusammengefasst. Sowohl im Main als auch in der Oberen Donau koexistieren Chelicorophium curvispinum und C. sowinskyi. Im Hinblick auf die Unterscheidung der beiden Arten werden morphologische Differenzialmerkmale dargestellt

Altermatt, F., R. Alther, C. Fiser & V. Svara (2019): Amphipoda (Flohkrebse) der Schweiz. Checkliste, Bestimmung und Atlas. 101 Abb., 26 Taf., 40 Verbreitungskarten.- Fauna Helvetica 32, 390 pp., (Centre suisse de cartographie et de la fauna) Neuchatel

Die Schlüssel führen zu 40 Arten, darunter 21 Niphargus-Arten; erfasst ist auch die binnenländische Amphipoda-Fauna in Deutschland. Alle Merkmale sind durch klare Zeichnungen mit Markierungspfeilen belegt. Die ausführlichen Portraits der behandelten Gattungen und der Arten machen fast die Hälfte des Buches aus. Inhaltlich top-aktuell und bestens ausgestattet ist es eine Publikation von hoher Qualität.

Amphibia, Reptilia

Engelmann, W.-E., J. Fritzsche, R. Günther & F. J. Obst (1993): Lurche und Kriechtiere Europas. 2., neu bearbeitete Auflage. 715 Abb.- 440 pp., (Neumann) Radebeul

Standardführer für die europäische Herpetofauna unter Einschluß des Kaukasus, z. T. kompakte Angaben zur Morphologie bzw. den feldherpetologischen relevanten Merkmalen der Arten, ihrer Verbreitung und ihrer Biologie. Knappe, mit Skizzen versehene Bestimmungsschlüssel, auch für den Laich (Gattungen) und die Larven (Mundfelder aller Arten) der Froschlurche. Einige Angaben sind mittlerweile wieder revisionsbedürftig

Glandt, D.: (2015): Die Amphibien und Reptilien Europas. Alle Arten im Portrait. 410 Abb., 51 Kt., 1 Tab.- 716 pp., (Quelle & Meyer), Wiebelsheim

Behandelt werden erstmals alle 279 Arten der Amphibien und Reptilien in Europa einschließlich der unterschiedenen Unterarten. Der geographische Rahmen reicht von den Atlantischen Inseln unter Einschluss der Ägäis bis zum Ural. Jede Art ist mit mindestens einem Farbfoto abgebildet. Die Art-Portraits sind einheitlich aufgebaut: 1. Erklärung des deutschen und des wissenschaftlichen Namens. 2. Ausführliche Beschreibung der Merkmale (Männchen, Weibchen); auf die Larven wird nur am Rande eingegangen. 3. Hinweise auf die Unterarten, soweit gegeben. 4. Verwechslungsmöglichkeiten mit ähnlichen Arten. 5. Angaben zum Areal und den bevorzugten Habitaten; bei weit verbreiteten Arten sind Verbreitungskarten beigegeben. 6. Biologie, vor allem Fortpflanzung, Nahrung und Feinde betreffend. 7. Gefährdung der Art und ihre Ursachen sowie mögliche Schutzmaßnahmen. 8. Hinweise zur Beobachtung. Vorangestellt sind Hinweise zur Benutzung sowie eine Übersicht über die Verbreitung der Arten in 6 europäischen Hauptregionen

Mertens, R. (1972): Kriechtiere und Lurche. 5. Auflage. 166 Abb., 26 Lit., Namenverz. 98 pp., (Kosmos Franckh) Stuttgart

Klassischer Naturführer. Bei den Froschlurchen werden auch die Larven beschrieben und abgebildet; zum Teil überholt

Škaloud, P., F. Rindi, C. Boedeker & F. Leliaert (2018): Chlorophyta: Ulvophyceae. 182 Abb.- In: Büdel, B., G. Gärtner, L. Krienitz & M. Schagerl (eds.): Süßwasserflora von Mitteleuropa - Freshwater Flora of Central Europe 13, 288 pp. (Springer Spektrum) Berlin.

Von den weltweit vorkommenden über 1700 Arten der Klasse Ulvophyceae wurden mehr als 100 europäische Arten, die sowohl im Süß- und Brackwasser als auch als Luft- und/oder Bodenalgen vorkommen, aufgenommen; die Beschreibungen werden durch Bestimmungsschlüssel ergänzt. Der allgemeine Teil behandelt Morphologie und Ultrastruktur der Zelle, Lebenszyklus, Ökologie, Phylogenie, Klassifizierung, Kultur und Untersuchungsmethoden.

Stutz, S. & H. Mattern (2018): Beiträge zu den Algen Baden-Württembergs. 2 Bände, 770 und 382 Abbildungen.- 504 und 451 pp., (Verlag Manfred Hennecke) Remshalden. Band 1 und 2
Aufgelistet sind alle Algenfunde in Baden-Württemberg, die der Mitautor Mattern über Jahrzehnte zusammengestellt hat, mit aufgenommen wurden die Daten der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg in Karlsruhe. Die Systematik und Nomenklatur ist auf aktuellem Stand und folgt weitgehend Frey, Syllabus der Pflanzenfamilien, 13. Aufl., 2012, 2015, 2017. Bei den Namen sind die Synonyme angegeben, sehr hilfreich angesichts der vielen taxonomischen und nomenklatorischen Änderungen in jüngster Zeit. Von besonderem Nutzen sind die über 1100 Fotos aus allen Algengruppen, die die Bestimmungsliteratur für Algen ergänzen.

Ascomycota

Jaklitsch, W., H.-O. Baral, R. Lücking & H. T. Lumbsch (2016): Part 1/2 Ascomycota. 158 Abb.- In: Frey, W. (ed.): Syllabus of plant families. Adolf Engler's Syllabus der Pflanzenfamilien. 13th edition.- 322 pp. (Borntraeger) Stuttgart

Der Band behandelt die Ascomycota (Ascomycetes). Mit derzeit rund 65000 beschriebenen Arten ist es die größte und hinsichtlich Gestalt und Biologie die diverseste Teilgruppe der Pilze. Sie umfasst Formen in allen terrestrischen und aquatischen Lebensräumen der Erde von den wenig-zelligen Hefen über die breite Palette der „Schimmelpilze“ und die Flechten bis zu „Großpilzen“ wie Becherlingen, Morcheln und Trüffeln. Die wiedergegebene Systematik vermittelt zwischen klassischer Morphologie und molekulargenetischen Befunden. Die sich ergebenden Differenzen zur herkömmlichen Systematik betreffen vor allem Rang und Abgrenzung der höheren Kategorien. Im Mittelpunkt der Bearbeitung steht die ausführliche Beschreibung der Familien mit Auflistung aller Gattungen weltweit. Ergänzende Angaben beziehen sich auf jüngste Entwicklungen in der Systematik und, soweit gegeben, auf die medizinische und ökonomische Bedeutung der Taxa. Auch die höheren Kategorien - Ordnung, Klasse und darüber - werden charakterisiert. Die Ebene der Klasse bildet jeweils ein Kapitel, das mit dem Literaturverzeichnis abgeschlossen wird. Die beigegebenen Fotos geben einen Eindruck von der Vielfalt der Formen. Die Ascomycota leben überwiegend terrestrisch als Saprophyten, Parasiten und Symbionten; daneben gibt es auch aquatische Formen, sodie bisher als Hyphomycetes zusammengefassten Formen, von denen sexuelle Formen der Propagation nicht bekannt sind oder über die diese nicht verfügen. Sie sind durch ihre Konidien gekennzeichnet und wurden früher als „Fungi imperfecti“ bzw. Deuteromycetes bezeichnet, die Konidien finden sich regelmäßig in Fließgewässern. Soweit diese Arten als Ascomycota erkannt wurden, verteilen sie sich quer über das System. Auch einige Großpilze leben saprophytisch in Sümpfen und Quellen und können insofern als aquatisch gelten.

Bacillariophyceae

Krammer, K. (2000): The genus Pinnularia. Taf.- In: Lange-Bertalot, H. (ed.): Diatoms of Europe. Diatoms of European inland waters and comparable habitats. Volume 1, 703 pp., (A. R. G. Ganter) Ruggell, FL

Siehe Lange-Bertalot (2001).

Krammer, K. (2002): Cymbella. Taf.- In: Lange-Bertalot, H. (ed.): Diatoms of Europe. Diatoms of European inland waters and comparable habitats. Volume 3, 584 pp., (A. R. G. Ganter) Ruggell, FL

Siehe Lange-Bertalot (2001).

Lange-Bertalot, H. (2001): Navicula sensu strictu. 10 genera separated from Navicula sensu lato. Frustulia. 140 Taf.- In: Lange-Bertalot, H. (ed.): Diatoms of Europe. Diatoms of European inland waters and comparable habitats. Volume 2, 526 pp., (A. R. G. Ganter) Ruggell, FL

Neubearbeitung der Kieselalgen-Bände der Süßwasserflora Mitteleuropas. Enthält die Gattung Navicula aufgeteilt in 10 neue Gattungen mit 150 Arten und die Gattung Frustulia. Ausführliche Beschreibung mit taxonomischer Diskussion, Angaben zur Verbreitung und Ökologie (eingeschlossen Indikation der Saprobie und Trophie), Bestimmungsschlüssel sowie Ikonographie (Fotos). Neue Arten mit lateinischen Diagnosen

Hofmann, G., M. Werum & H. Lange-Bertalot (2011): Diatomeen im Süßwasserbenthos von Mitteleuropa. Bestimmungsflorea Kieselalgen für die ökologische Praxis. Über 700 der häufigsten Arten und ihre Ökologie. 3522 Abb., 1 Tab.- 908 pp., (A. R.G. Gantner) Ruggell, Vertrieb Koeltz, Königstein

Bestimmungsschlüssel und Beschreibung auf aktuellem taxonomischem und nomenklatorischem Stand. Das Werk setzt einen Standard für die Erhebung der Kieselalgenflora im Rahmen des Gewässermonitoring. Sehr günstiger Preis im Hinblick auf Umfang und Ausstattung

Branchiopoda

Dumont, H. J. & S. Negrea (2002): Introduction to the class Branchiopoda. 169 Abb.- In: Dumont, H. J. F. (ed.): Guides to the identification of the microinvertebrates of the continental waters of the world 19, 398 pp., (Backhuys) Leiden

Allgemeine Charakteristik der Branchiopoda mit Bestimmungsschlüssel zu den Familien und Diagnosen der Familien und höheren Kategorien

Benzie, J. A. H. (2005): Cladocera: The Genus Daphnia (including Daphniopsis). 1000 Abb.- In: Dumont, H. J. F. (ed.): Guides to the identification of the microinvertebrates of the continental waters of the world 21, VIII+368 pp., (Backhuys) Leiden

Neubearbeitung weltweit mit Bestimmungsschlüsseln und ausführlichen allgemeinen Angaben

Kotov, A. A. & P. Stifter (2006): Cladocera: Family Ilyocryptidae (Branchiopoda: Cladocera: Anomopoda). 59 Taf.- In: Dumont, H. J. F. (ed.): Guides to the identification of the microinvertebrates of the continental waters of the world 21, IV + 172 pp., (Backhuys) Leiden

Weltweite Revision der Gattung mit Bestimmungsschlüssel

Bryophyta

Atherton, I., S. Bosanquet & M. Lawley (eds) (2010): Mosses and liverworts of Britain and Ireland - a field guide. zahlr. Abb.- 848 pp., (British Bryological Society)

Umfassender Feldführer mit zahlreichen Farbfotos

Bailly, G., J.-C. Vadon & J.-P. Vergon (2004): Guide pratique d'identification des bryophytes aquatiques. Zahlr. Abb., 1 Tab.- 158 pp., (Ministère de l'écologie et du développement durable Direction régionale de l'environnement Franche-Comté), Besançon

Bestimmungsschlüssel für 59 Wassermoos-Arten auf der Grundlage von sehr guten Farbfotos mit genauen Beschreibungen und ökologischen Angaben; behandelt gut die Hälfte der 90 Arten der "Taxaliste"; sehr ansprechend gestaltete Bearbeitung

Frahm, J.-P. & W. Frey (2004): Moosflora. 4., neubearbeitete und erweiterte Auflage. 108 Abb.- 538 pp., (Ulmer) Stuttgart

Neuaufgabe des Standardwerks

Gradstein, S. R. & H. M. H. van Melick (1996): De Nederlandse levermossen en hauwmossen. Flora en verspreidingsatlas van de Nederlandse Hepaticae en Anthocerotae. 138 Abb.- 366 pp., (KNNV) Utrecht

Für die Bestimmung im angrenzenden deutschen Flachland geeignet

Landwehr, J. (1984): Nieuwe atlas Nederlandse bladmossen. 375 Abb.- 568 pp., (Thieme) Zutphen

Reines Abbildungswerk mit Zeichnungen zu allen Arten. Im norddeutschen Flachland gut verwendbar

Nebel, M. & G. Philippi (eds) (2005): Die Moose Baden-Württembergs Band 3. 156 Abb.- 487 pp., (E. Ulmer) Stuttgart

Siehe Kommentar zu Band 1 und 2. Ausführliche Hinweise zu Ökologie und Vergesellschaftung

Schmidt, C. (1994): Genus Philonotis - Portrait einer typischen Quellmoosgattung. 3 Abb., 17 Lit.-Crunoecia 3: 77-82, Solingen

Bestimmungsschlüssel für 7 Philonotis-Arten in Quellen mit Beschreibung

Paton, J. A. (1999): The liverwort flora of the British Isles. 314 Abb.- 626 pp., (Harley) Colchester
Hochrangiges Standardwerk; zahlreiche Zeichnungen

Touw, A. & W. V. Rubers (1989): De Nederlandse bladmossen. Flora en verspreidingsatlas van de Nederlandse Musci (Sphagnum uitgezoderd). 15 Abb., zahlr. Verbreitungskarten.- 532 pp., (KNNV) Utrecht

Wichtig wegen der Diskussion schwer unterscheidbarer Arten. Im norddeutschen Flachland zusammen mit Landwehr 1987 gut einsetzbar

Bryozoa

Wood, T. S. & B. Okamura (2005): A new key to the freshwater Bryozoans of Britain, Ireland and Continental Europe, with notes on their ecology. 57 Abb., 1 Tab.- Freshwater Biological Association Scientific Publication 63, 111 pp., Ambleside, Cumbria

Die Neubearbeitung bringt gegenüber Mundy (1980) 7 zusätzliche Arten, 2 Arten werden gestrichen. Artunterscheidung nach den Statoblasten, daneben nach der Form der Zooide und der Kolonien. Standardwerk

Charales

Hoesch, A. (2003): Einfacher Bestimmungsschlüssel für die häufigsten Characeae-Arten in Seen Deutschlands. 2 Abb., 3 Taf., 1 Tab., 6 Lit.- Lauterbornia 48: 15-24, Dinkelscherben
Auf Grund der Erfahrungen bei der Kartierung von zahlreichen Seen in Brandenburg wurde ein synoptischer Bestimmungsschlüssel für die 18 häufigsten Arten in Seen Deutschlands zusammengestellt

Arbeitsgruppe Characeen Deutschlands (2016): Armeleuchteralgen. Die Characeen Deutschlands. 255 Abb., 131 Tab.- 618 pp., (Springer Spektrum) Heidelberg

Die Bearbeitung von Krause (1997) in „Süßwasserflora von Mitteleuropa“ war Ausgangspunkt für das vorliegende Buch. Etwa 2/3 des Umfangs entfallen auf die tiefgegliederten Artbeschreibungen und den Bestimmungsschlüssel: Name mit Erstbeschreibung und Typen, Morphologie mit tabellarischen Maßangaben, Verwechslungsmöglichkeiten, Phänologie und Vermehrung, Charales-Gesellschaften, Standort mit Angaben zum Chemismus und Tiefenbereich, Verbreitung in Europa, Verbreitung in Deutschland mit Rasterkarten, Gefährdung und Schutz. Der Bestimmungsschlüssel sowie die beigegebenen Abbildungen wurden von de Weyer (2011) entnommen. Die allgemeinen Kapitel behandeln die Geschichte der Erforschung der Charales in Deutschland, Systematische und nomenklatorische Fragen, Evolution der Charophyta, Individualentwicklung, Ökologie, Charales-Gesellschaften, Gefährdung und Schutz sowie die Bioindikation der

Vale, H.-C. (1990): Armeleuchteralgen (Characeae) in Niedersachsen und Bremen. Verbreitung, Gefährdung und Schutz. Zahlr. Abb.- Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 5: 85-130, Hildesheim

Gute Abbildungen und ergänzende Informationen zu Krause 1997

Charophyceae

Lokhorst, G. M. (1996): Comparative taxonomic studies on the genus Klebsormidium (Charophyceae) in Europe. 256 Abb., 3 Tab.- In: Jülich, W. (ed.): Cryptogamic studies 5:1-132, Stuttgart

Monographie der Gattung in Europa mit 8 Arten. Bestimmungsschlüssel und genaue Beschreibungen

Chironomidae

Dettinger-Klemm, P.-M. (2003): Chironomids (Diptera, Nematocera) of temporary pools. An ecological study. 96 Abb., 74 Tab., 13 Anh.- 371 pp., Dissertation Fachbereich Biologie der Philipps-Universität Marburg

Langjährige, breit angelegte Untersuchung der Überlebensstrategien von Chironomiden temporär Tümpel an Hand von Emergenzstudien und Besiedlungsversuchen sowie Laborversuchen zu Wachstum, Entwicklung, Parthenogenese unter Einschluss morphologisch-taxonomischer Untersuchungen mit Bestimmungsschlüssel für die Larven und Puppen der Gattung Limnophyes

Wilson, R. S. & L. P. Ruse (2005): A guide to the identification of genera of chironomid pupal exuviae occurring in Britain and Ireland (including common genera from Northern Europe and their use in monitoring lotic and lenitic fresh waters. Zahlr. Abb., 3 Tab.- 176 pp., (Freshwater Biological Association) Ambleside, Cumbria

Schlüssel zu den Puppen von 145 Gattungen und über 100 Arten im Gebiet mit Angaben zur Einstufung im Toleranz-System der Autoren bezüglich organischer Belastung (CPET) und Angabe des Ernährungstyps

Webb, C. J. & A. Scholl (1985): Identification of larvae of European species of Chironomus Meigen (Diptera: Chironomidae) by morphological characteristics- Systematic Entomology 10: 353-372, Oxford

Ergänzend zu Vallenduuk & al (1997, 1999)

Vallenduuk, H. J. & E. Morozova (2005): Cryptochironomus. An identification key to the larvae and pupal exuviae in Europe. 35 Abb., 5 Tab.- Lauterbornia 55: 1-22, Dinkelscherben

Schlüssel zu den 10 aus Europa bekannten Arten des Genus (Larven und Puppen-Exuvien) basierend auf Material aus den Niederlanden, Russland und Großbritannien

Stur, E. & T. Ekrem (2006): A revision of the West Palaearctic species of the Micropsectra atrofasciata species group (Diptera: Chironomidae). 19 Abb., 2 Tab.- Zoological journal of the Linnean Society 146: 165-225, London

Ausführliche Taxonomie der Gruppe mit Bestimmungstabellen für alle Stadien. 18 Arten mit 8 Erstbeschreibungen

Langton, P. H. & L. C. V. Pinder (2007): Keys to the adult male Chironomidae of Britain and Ireland Volume 1 and 2. 113 + 276 Abb., 1 Tab.- Freshwater Biological Association. Scientific Publication 64, 239 + 168 pp., Ambleside, Cumbria

Neubearbeitung der 1. Auflage von 1978. Aufgenommen wurden 591 Arten. Band 2 enthält Zeichnungen des Hypopygium aller Arten

Vallenduuk, H. J. & H. K. M. Moller Pillot (2007): Chironomidae larvae of the Netherlands and adjacent lowlands. General ecology and Tanypodinae. 133 Abb., 49 Farbfotos, 3 Taf., 8 Tab.- 144 pp., (KNNV Publishing) Zeist

1. Band einer Bearbeitung der Chironomidae-Larven der Niederlande, enthält eine Einführung zum Gesamtwerk und die Bearbeitung der Tanypodinae (56 Arten). Bestimmung auf Art- bzw. Gattungsniveau. Ergänzend Kommentare zur Bestimmung, tabellarische Übersichten der Hauptmerkmale, Bilderschlüssel für die Puppen sowie 49 Farbfotos. Alle Taxa werden hinsichtlich Bestimmung, Verbreitung, Biologie und Ökologie besprochen

Orendt, C. (2008): Adaptations and extensions to the "Guide to the Identification of Genera of Chironomid Pupal Exuviae occurring in Britain and Ireland" (Wilson & Ruse 2005) for the Central European Fauna and adjacent areas. 30 Abb.- Lauterbornia 64: 1-28, Dinkelscherben.

Developed for the British region, the key "Guide to the Identification of Genera of Chironomid Pupal Exuviae

occurring in Britain and Ireland" is extended and adapted for a use in the Central European region and adjacent areas. The text is illustrated by many drawings. Furthermore, a key to subfamilies of chironomid pupal exuviae is included

Moller Pillot, H. K. M. (2009): Chironomidae larvae of the Netherlands and adjacent lowlands. Vol. II. Biology and ecology of the Chironomini. 11 Abb., 4 Tab.- 270 pp., (KNNV Publishing) Zeist
Umfangreiche autökologische und biologische Angaben in Form eines Katalogs zu 193 Arten, davon 52 Chironomus-Arten

Cuppen, H., A. Klink & H. Moller Pillot (2009): The larvae of *Graceus ambiguus* and *Sergentia near prima* and their identification. 9 Abb.- *Lauterbornia* 67: 29-37, Dinkelscherben
Beschreibung der Larven von Graceus ambiguus and Sergentia near prima mit einem Schlüssel zur Unterscheidung verwandter Arten und Genera

Vallenduuk, H. & A. Lipinski (2009): Neglected and new characters in Chironomidae: Tanypodinae (larvae). 17 Abb.- *Lauterbornia* 68: 83-93, Dinkelscherben

Autoren-Kommentar zu Vallenduuk, H. J. & H. K. M. Moller Pillot (2007): Chironomidae larvae of the Netherlands and adjacent lowlands. General ecology and Tanypodinae.- 144 pp., (KNNV Publishing) Zeist

Moller Pillot, H. K. M. (2008) Identification and ecology of the genus *Smittia* Holmgren in the Netherlands (Diptera: Chironomidae). 16 Abb., 6 Tab.- *Tijdschrift voor Entomologie* 151: 245-270, Gravenhage
Bestimmungsschlüssel für die Imagines, Puppen und Larven von 10 Arten in den Niederlanden mit Angaben zur Ökologie

Ekrem, T. (2004): Immature stages of European *Tanytarsus* species I. The *eminulus*-, *gregarius*-, *lugens*- und *mendax* species groups (Diptera, Chironomidae). 202 Abb., 3 Tab.- *Mitteilungen des Museums für Naturkunde Berlin, Deutsche Entomologische Zeitschrift* 51: 97-146, Weinheim
Bestimmungsschlüssel und zum Teil Beschreibungen für die Larven und Puppen von 26 Arten

Orendt, C. & M. Spies (2010): Bestimmungsschlüssel Chironomini (Diptera: Chironomidae: Chironominae) unter Verwendung vorwiegend makroskopischer Merkmale. 514 Abb.- 59 pp., (Selbstverlag) Leipzig
Synoptischer Bildschlüssel zu allen deutschen Gattungen und einigen Arten der Chironomini mit rund 500 Fotos

Vallenduuk, H. J. & P. H. Langton (2010): Description of imago, pupal exuviae and larva of *Chironomus uliginosus* and a provisional key to the larvae of the *Chironomus luridus* agg. (Diptera: Chironomidae). 32 Abb., 1 Tab., 12 Lit.- *Lauterbornia* 70: 73-89, Dinkelscherben
The male imago, pupal exuviae and larva are described. The larvae of five species, four belonging to the Chironomus luridus agg. and one belonging to the subgenus Lobochochironomus, can be identified using a provisional key

Orendt C., Spies M. (2012): Chironomini (Diptera: Chironomidae: Chironominae). Keys to Central European larvae using mainly macroscopic characters. Second, revised edition. 450 Abb.- 64 pp., Leipzig
Die zweite Auflage trennt mit über 450 Fotos reich bebildert die mitteleuropäischen Chironomidae-Larven nach Unterfamilien, sowie die Mitglieder der Tribus Chironomini nach Gattungen bzw. einigen kleineren Taxa.

Orendt, C., Spies, M. (2012): Chironomus Meigen (Diptera: Chironomidae). Key to the larvae of importance to biological water analysis in Germany and adjacent areas. Bestimmungsschlüssel zu den für die biologische Gewässeranalyse bedeutenden Larven in Deutschland und angrenzenden Gebieten. Bilingual edition (German/English) - 24 pp., Leipzig

Im vorliegenden Schlüssel werden 11 Arten und Artengruppen identifiziert, deren ökologische Ansprüche für eine tragende Rolle in der Gewässerbewertung hinreichend bekannt sind und die als Larven taxonomisch eindeutig definiert sowie einigermaßen fast ausschließlich makroskopisch sicher anzusprechen sind.

Orendt, C., Dettinger-Klemm A. & Spies, M. (2011): Bestimmungsschlüssel für die Larven der Chironomidae (Diptera) der Brackgewässer Deutschlands und angrenzender Gebiete.- Umweltbundesamt Berlin. "Berichte aus der Qualitätssicherungsstelle Nr. 1", 214 pp., 1154 Abb.- www.umweltbundesamt.de

Der Schlüssel umfasst die rund 90 gegenwärtig als Larven bestimmbaren Taxa (Arten, Artengruppen, Gattungen), die in den Brackgewässern Deutschlands und angrenzender Nord- und Ostseegebiete in Monitoring und Literatur nachgewiesen wurden.

Moller Pillot, H. K. M. (2013): Chironomidae larvae of the Netherlands and adjacent lowlands, Biology and Ecology of the aquatic Orthocladiinae, Prodiamesinae, Diamesinae, Buchonomyiinae, Podonominae, Telmatogetoninae. 15 Abb., 7 Tab.- 312 pp., (KNNV Publishing) Zeist

Für jede Art Angaben zu Systematik und Bestimmung, Verbreitung in Europa und den Niederlanden, Lebenszyklus, Schwarmverhalten und Eiablage, Ernährung, Mikrohabitat (Substrat), Siedlungsdichte, Gewässertyp, pH-Wert, Trophie und Saprobie

Andersen, T., P. S. Cranston & J. H. Epler (2013): Chironomidae of the Holarctic region – Keys and diagnoses. Larvae. 270 Taf., 857 Lit., Taxaverz.- Insect Systematics & Evolution Supplement 66, 571 pp., Lund

Das 1983 zum ersten Mal erschienene Werk behandelt auf Gattungsebene die Larven der Chironomidae in der gesamten Holarktis. Es wendet sich an Untersucher, denen eine Bearbeitung ihres Materials, soweit es die Chironomidae betrifft, auf Spezialistenebene nicht möglich ist. Ein ausführlicher Bestimmungsschlüssel führt jeweils zu den Gattungen; die Reihenfolge der Gattungen der Unterfamilie ist alphabetisch. Die Larvenmerkmale werden ausführlich beschrieben mit Hinweisen zur Unterscheidung und Nennung der Literatur zur Artbestimmung (soweit vorhanden), gefolgt von Angaben zu Vorkommen und Verbreitung. Die diagnostischen Details aller Gattungen werden durch Zeichnungen veranschaulicht, die in Tafeln zusammengefasst sind. Unverzichtbar als Einstieg, Übersicht und Nachschlagwerk zu den Larven der artenreichsten Gruppe der Wasserinsekten.

Cuppen, H., D. Tempelman & T. v. Haaren (2015): Key for identification of 4th instar larvae of Tanytarsus Van der Wulp, 1874 of north-western Europe (Diptera: Chironomidae: Tanytarsini). 46 Abb., 2 Tab.- Lauterbornia 79: 1-21, Dinkelscherben

Key for the Tanytarsus larvae in NW Europa, auf Grund von 19 Merkmalen. Von den 48 Arten im Gebiet können 27 identifiziert werden.

Vallenduuk, H. J. & S. Schiffels (2015): *Parachironomus* larvae (Diptera: Chironomidae) in the Netherlands, distribution and habitats. With notes on parasitizing snails and spawn of frogs. 23 Abb.- Lauterbornia 79: 23-30, Dinkelscherben

Bestimmungsschlüssel für 4 Arten.

Vallenduuk, H. J. (2017): Chironomini larvae of western European lowlands (Diptera: Chironomidae). Keys with notes to the species. With a redescription of *Glyptotendipes* (*Caulochironomus*) *nagorskayae* and a first description of *Glyptotendipes* (*Caulochironomus*) *kaluginae* new species - 444 Abb., 24 Tab.- Lauterbornia 82: 1-216, Dinkelscherben

*This publication contains keys and tables with characters and measurements. The keys lead to 232 Chironomini species known from the lowland part of (mainly) western Europe and the mid-high mountain-area. There are different ways to identify the species: dichotomous keys and synoptic tables. The terms used in the keys are explained in an illustrated glossary; the terminology of Saether (1980) and Cranston (2013) is followed and some new terms are added. The keys are mainly based on macroscopic characters for facilitating an identification. Many figures support the identification. Tables with morphological data make it possible to compare macroscopic and microscopic characters. For some genera a table with figures (gallery) is available. The chapter "Validation" records how a species name was determined for finding its basic morphology. Subsequent to the keys comments provide additional information on identification, ecology and other subjects to every species. The new species *Glyptotendipes nagorskayae* Vallenduuk (2013) is redescribed and for *Glyptotendipes (Caulochironomus) kaluginae* a first description is given.*

Cuppen, H. & D. Tempelman (2018): Identification key for the 4th stage larvae of northwest European species of *Cricotopus* (Diptera: Chironomidae: Orthocladiinae). 42 Abb., 4 Tab.- *Lauterbornia* 85: 69-90, Dinkelscherben

*A key is presented for the identification of the 4th instar larvae of the northwest European species of *Cricotopus* (Diptera: Chironomidae: Orthocladiinae). The identification is based on 17 characters, some of which are easily observed using a dissecting microscope; others need to be studied using a compound microscope. Out of 35 species of *Cricotopus*, known from this region, the larvae of 25 species can now be identified, plus an additional number of seven species of which the identification to species is still tentative or is possible to aggregate level only. In addition, habitat notes to each species are given.*

Vallenduuk, H. J. (2019): Chironomini larvae of western European lowlands (Diptera: Chironomidae). Keys with notes to the species. With a redescription of *Glyptotendipes (Caulochironomus) nagorskayae* and a first description of *Glyptotendipes (Caulochironomus) kaluginae* new species.- 444 Abb.- *Lauterbornia* 82: 1-217, Dinkelscherben

The keys lead to 232 Chironomini species known from the lowland part of (mainly) western Europe and the mid-high mountain-area. The keys are mainly based on macroscopic characters for facilitating an identification. Many figures support the identification. Tables with morphological data make it possible to compare macroscopic and microscopic characters. For some genera a table with figures (gallery) is available.

Ciliophora

Berger, H. & W. Foissner (2003): Illustrated guide and ecological notes to ciliate indicator species (Protozoa, Ciliophora) in running waters, lakes and sewage plants. 142 Taf., 1 Tab.- In: Steinberg, C., W. Calmano, H. Klapper & R.-D. Wilken (eds): *Handbuch Angewandte Limnologie III-2.1*, 160 pp., (ecomed) Landsberg

Zusammenfassung der Bestimmungstabellen aus "Revision der Ciliaten des Saprobiensystems" (Foissner & al. 1991-1994) und "Identification and ecology of limnetic plankton ciliates" (Foissner & al. 1999) mit tabellarischer Angabe ökologischer Daten einschließlich der saprobiellen Indikation

Berger, H. (2006): Monograph of the Urostyloidea (Ciliophora, Hypotricha). 2100 Abb.- *Monographiae Biologicae* 85, XVI, 1304 pp., (Springer) Berlin
Weltweite Monographie. Nicht eingesehen

Foissner, W. & K. Xu (2006): Monograph of the Spathidiida (Ciliophora, Haptoria). Volume 1 Protospathidiidae, Arcuaspathidiidae, Apertospathulidae. 150 Abb.- *Monographiae Biologicae* 81, X+475 pp., (Springer) Berlin
200 Arten, davon 50 neu. Nicht eingesehen

Schödel, H. (2006): Beitrag zur Kenntnis der auf Gammaridae epizoisch lebenden Zoothamnium-Arten und Beschreibung einer neuen Zoothamniidae-Art mit heteropolarem Schwärmer: *Zoothamnioides femoralis* n.g., n.sp. (Ciliophora, Peritrichia). 51 Abb., 2 Tab.- *Lauterbornia* 56: 99-140, Dinkelscherben

Ausführliche Wiederbeschreibung der auf Gammarus epizoischen Zoothamnium-Arten mit Hinweisen zur Bestimmung. Erstnachweis für Deutschland von 2 Arten. Erstbeschreibung von Zoothamnioides femoralis n.g., n.sp. auf dem Einwanderer Dikerogammarus villosus

Schödel, H. (2009): Ein Bestimmungsschlüssel für die mitteleuropäischen Süßwasserarten der Lagenophryida und Usconophryidae (Ciliophora; Peritrichia). 11 Abb.- *Lauterbornia* 67: 99-106, Dinkelscherben

Bestimmungsschlüssel für die 9 Arten der Gattungen Lagenophrys und Usconophrys

Cladocera, Copepoda

Błędzki, L. A. & J. I. Rybak (2015): Freshwater crustacean zooplankton of Europe. Cladocera & Copepoda (Calanoida, Cyclopoida). Key to species identification, with notes on ecology, distribution, methods and introduction to data analysis. 24 Abb., zahlreiche Zeichnungen in den Schlüsseln, 333 Verbreitungskarten, 8 Tab.- XV + 918 pp., (Springer) Switzerland

Erste Bearbeitung ihrer Art für ganz Europa. Behandelt werden 175 Cladocera-Arten und 158 Copepoda-Arten (90 Calanoida, 68 Cyclopoida). Zusammenstellung der bestimmungsrelevanten Merkmale mit Zeichnungen, Übersicht über alle behandelten systematischen Kategorien Stand 09-2015 Besprechung der einzelnen Arten (Synonyme, wichtige Literatur betreffend die Art, Taxonomie, Verbreitung, Habitat und Ökologie, dichotomer Bildschlüssel auf der Grundlage von Zeichnungen). Schneller und sicherer Zugang zu den beiden Tiergruppen; Standardwerk.

Chroococcales, Cyanobacteria

Joosten, A. M. T. (2006): Flora of the blue-green algae of the Netherlands. I The non-filamentous species of inland waters. 95 Abb.- 239 pp., (KNNV Publishing) Utrecht

Behandelt die kokkalen Blaualgen aus dem Plankton in den Niederlanden. Beschrieben und abgebildet werden 95 Arten (Schwarz-weiß-Fotos, oft als unterschiedlich fokussierte Bildserie). Der vorangestellte Bestimmungsschlüssel führt zu den Arten. Die Gattungen und Arten werden ausführlich beschrieben. Hilfreiche Ergänzung zu der Bearbeitung in der Süßwasserflora Mitteleuropas

Coleoptera

Eiseler, B., F. Eiseler & M. Hess: (2013): Taxonomie für die Praxis. Bestimmungshilfen – Makrozoobenthos (2). 540 Fotos.- LANUV – Arbeitsblatt 20, 288 pp., (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen) Recklinghausen

Ausgerichtet auf die Praxis der Gewässerüberwachung werden 106 Arten der Fließgewässer in Nordrhein-Westfalen in der Ordnung der Familien behandelt. Für jede dieser Arten gibt es einen Steckbrief mit den bestimmungsrelevanten Merkmalen der äußeren Morphologie und ggf. der Genitalstrukturen. Ausführlich werden die Verwechslungsmöglichkeiten besprochen und die Fundhabitats benannt. Weiter wird die für die Identifizierung zu verwendende Literatur angegeben und vor dem Hintergrund der internationalen Fachliteratur kritisch kommentiert. Exzellente Fotos zeigen für jede Art den Habitus und die für die Bestimmung wichtigen Details.

Foster, G. N. & L. E. Friday: (2013): Keys to the adults of the water beetles of Britain and Ireland (part 1) 318 Abb., 162 Fotos, 1 Tab., 28 Lit.- 144 pp., (Royal Entomological Society, Field Studies Council) Shrewsbury

Schlüssel zu fast 400 Arten der Fauna der Britischen Inseln mit Beschreibungen, Zeichnungen und Farbfotos. Die Schlüssel stützen sich auf zahlreiche Merkmale mit zusätzlichen Hinweisen zur Unterscheidung, was hilfreich ist für den weniger Geübten. Ergänzend zu den Bearbeitungen der mitteleuropäischen Fauna.

Foster, G. N., D. T. Bilton & L. E. Friday: (2013): Keys to the adults of the water beetles of Britain and Ireland (part 2) 347 Abb., 102 Fotos, 2 Tab.- 126 pp., (Royal Entomological Society, Field Studies Council) Shrewsbury

In Teil 2 werden die Arten (Imagines) der Britischen Inseln aus den 5 Familien der Hydrophiloidea (Helophoridae, Georissidae, Hydrochidae, Spercheidae und Hydrophilidae) behandelt, insgesamt 102 Arten. Die Schlüssel mit guten Zeichnungen stützen sich auf viele Merkmale, sie führen zu den Familien, Gattungen und Arten. Ausführliche Beschreibungen der Arten und der höheren Kategorien ergänzen die Schlüssel: Unterscheidungsmerkmale und ihrer Erkennung, Habitate, Verbreitung auf den Britischen Inseln und Sammelmethode. Fotos aller Arten sind auf Tafeln am Ende des Buchs zusammengefasst. Beigegeben ist ein Schlüssel zu den Familien aller aquatischen Käfer der Britischen Inseln. Das Werk ist auf Benutzerfreundlichkeit angelegt. Unter Berücksichtigung der gegenüber dem Kontinent etwas eingeschränkten Käferfauna der Britischen Inseln, kann Teil auf dem angrenzenden europäischen Festland ergänzend zu den Bearbeitungen dieser Gebiete eingesetzt werden.

Klausnitzer, B. (2009): Insecta: Coleoptera: Scirtidae. 1093 Abb., 91 Tab.- In: Schwoerbel, J. & P. Zwick (eds): Süßwasserfauna von Mitteleuropa 20/17, XIV + 326 pp., (Spektrum) Heidelberg

Bestimmungstabellen und Beschreibungen für die Imagines aller Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens (140 Arten), alle Merkmale sind durch Abbildungen belegt. Standardwerk

Zwick, P. (2007): *Elodes tricuspis*: Description of the larva, and notes on biology (Coleoptera: Scirtidae). 10 Abb., 18 Lit.- *Lauterbornia* 59: 85-93, Dinkelscherben

Lebenszyklus der Art. Beschreibung und Aufzucht der Larven sowie Unterscheidung von E. minuta; Verhalten der Imagines

Copepoda

Ueda, H. & J. W. Reid (eds) (2003): Copepoda: Cyclopoida. Genera Mesocyclops and Thermocyclops. 1305 Abb.- In: Dumont, H. J. F. (ed.): Guides to the identification of the microinvertebrates of the continental waters of the world 20, VI + 318 pp., (Backhuys) Leiden

Neubearbeitung der Gattungen (weltweit) mit Bestimmungsschlüssel und ausführlichen Beschreibungen

Cyanobacteria

Mollenhauer, D., R. Bengtsson & E.-A. Lindstrom (1999): Macroscopic cyanobacteria of the genus Nostoc: a neglected and endangered constituent of European inland aquatic biodiversity. 12 Abb.- European Journal of Phycology 34: 349-360, Cambridge
Beschreibung von 7 makroskopisch erkennbaren Arten und deren Vorkommen, Verbreitung und Gefährdung

Cyanoprokaryota, Fungi

Frey, W. (ed.): (2012): Syllabus of plant families. A. Engler's Syllabus der Pflanzenfamilien. 13th edition. Part 1/1 Blue-green Algae, Myxomycetes and myxomycete-like organisms, phytoparasitic protists, Heterotrophic Heterokontobionta and Fungi p.p. 55 Abb.- 178 pp., (Gebr. Borntraeger) Stuttgart

Die "Pflanzen" umfassen weiterhin im traditionellen Sinn Blaualgen, Algen, Pilze, Moose und Gefäßpflanzen. Konzept des Werks sind kurze Portraits aller Pflanzenfamilien, enthaltend die Merkmale, Art der Vermehrung, Vorkommen und Angaben zu den wichtigsten Gattungen. Die Familien sind eingeordnet in das System der höheren Kategorien, die ebenfalls charakterisiert werden. Die Neuauflage strebt für die Taxa auf allen Ebenen eine phylogenetische Ableitung an, wobei die aktuellen Ergebnisse der molekulargenetischen Forschung mitverwendet werden. Der vorliegende Band 1/1 enthält die Blaualgen, Schleimpilze und die "niederen" Pilze. Die Blaualgen (Cyanoprokaryota; Syn. Cyanophyceae, Cyanobacteria) werden auf 35 Seiten behandelt. Unterschieden und vorgestellt werden 34 Familien. Unter den niederen Pilzen finden sich Familien und Gattungen, die aus der Zeit der großen Gewässerverschmutzungen auch dem Gewässerbiologen bekannt sind, etwa der Abwasserpilz Leptomitus und weitere.

Cyanoprokaryota

Castenholz, R. W. (2001): Oxygenic photosynthetic bacteria - In: Boone, D. R. & R. W. Castenholz (eds): Bergey's manual of systematic bacteriology 2nd edition: 473-600, (Springer) New York
Auf molekularer Grundlage. Wird von Komarek & Anagnostidis (2005) als Bezug verwendet (nicht eingesehen)

Komarek, J. & K. Anagnostidis (2005): Cyanoprokaryota 2. Teil: Oscillatoriales. 1010 Abb., 3 Tab.- In: Büdel, B., G. Gärtner, L. Krienitz & M. Schagerl (eds): Süßwasserflora von Mitteleuropa. Begründet von A. Pascher 19/2, 759 pp., (Elsevier/Spektrum) München
Grundlegende Neubearbeitung der Oscillatoriales (Pseudanabaenaceae, Schizotrichaceae, Borziaceae, Phormidiaceae, Gomontiellaceae, Oscillatoriaceae) mit sehr weitgehenden taxonomischen und nomenklatorischen Änderungen. Standardwerk

Komarek, J. (2013): Cyanoprokaryota 3. Teil/Part 3: Heterocytous Genera. 1328 Abb.- In: Büdel, B., G. Gärtner, L. Krienitz & M. Schagerl (eds): Süßwasserflora von Mitteleuropa 19/3, XVIII, 1130 pp., (Springer Spektrum) Berlin
Mit dem umfangreichen (1130 S.) Teil 3 schließt die 1998 begonnene Bearbeitung der Blaualgen ab. Enthalten sind die "heterocytous genera", insgesamt 10 Familien; die Gruppe entspricht in der klassischen Systematik von Geitler (1930-1932) den Hormogonales. Das in Teil 2 (2005) von den Verfassern Anagnostidis und Komarek vorgestellte "mehrphasige Artkonzept" wird konsequent weitergeführt; es beruht auf einer Zusammenschau cytologischer, ökologischer, physiologischer und molekularer Merkmale. In die Schlüssel und die ausführlichen Beschreibungen (Morphologie, Vorkommen) aufgenommen wurden die aus Europa bekannten Arten, außereuropäische Arten werden am Ende der jeweiligen Gattungen vorgestellt. Die vorliegende Flora der Cyanoprokaryota Europas in 3 Teilen dürfte wie einst die Bearbeitung von Geitler wieder der Standard für die kommenden Jahrzehnte sein. Leider war dies dem Verlag kein Anlass für eine adäquate Ausstattung des Werks durch hochwertigen Druck auf gutem Papier. Dennoch: unverzichtbar für den Algologen und darüber hinaus für jeden, der sich im Bereich der Umweltüberwachung aquatischer aber auch terrestrischer Lebensräume mit dieser Gruppe befasst.

Decapoda

Balcescu, M. (1967): Decapoda. 141 Abb., 126 Lit., Taxaverz.- Fauna Republicii Populare Romine 4,9, 353 pp., Bucuresti (in rumänisch)

Ergänzend zur mitteleuropäischen Literatur im Hinblick auf pontokaspische Einwanderer.

Blanke, D. (1998): Flußkrebse in Niedersachsen.- Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 18(6): 146-174, Hildesheim

Synoptischer Bestimmungsschlüssel mit Abbildungen für 4 in Niedersachsen nachgewiesene und 2 zu erwartende Arten

Gelmar, C., F. Pätzold, K. Grabow & A. Martens (2006): Der Kalikokrebs *Orconectes immunis* am nördlichen Oberrhein: ein neuer amerikanischer Flusskrebs breitet sich schnell in Mitteleuropa aus (Crustacea: Cambaridae). 3 Abb.- Lauterbornia 56: 15-25, Dinkelscherben

*Zur Unterscheidung von *Orconectes limosus* und *O. immunis**

Koese, B. & M. Soes (2011): De Nederlandse rivierkreeften (Astacoidea & Parastacoidea). 214 Abb., 1 Tab., 219 Lit., Taxaverz.- Entomologische Tabellen 6, 108 pp., (Nederlandse

Entomologische Vereniging, NCB Naturalis en EIS Nederland), Leiden (in niederländisch)

Ausführlicher Bestimmungsschlüssel zu 16 Arten, davon 14 Neozoen. Großformatige Habitus-Fotos und Fotos und Zeichnungen der Merkmale in bester Qualität dienen dem Erkennen der Arten. Jede behandelte Art wird ausführlich beschrieben.

Desmidiales, Mesotaeniaceae

Coesel, P. F.M. & K. (J.) Meesters (2007): Desmids of the Lowlands. Mesotaeniaceae and Desmidiaceae of the European Lowlands. 20 Abb., 123 Taf., 1 CD.- 351 pp., (KNNV Publishing)

Zeist

Enthält alle in den Niederlanden nachgewiesenen Zieralgen (über 500 Arten und 150 Varietäten).

Bestimmungsschlüssel und Artbeschreibungen mit Angaben zum Habitat und dessen Acidität und Trophie.

Abbildungen aller Taxa (Strichzeichnungen), überwiegend Originale. Über die Niederlande hinaus ist die

Bearbeitung im belgischen und norddeutschen Flachland einsetzbar. Wichtige Neuerscheinung. Die

beigegebene CD enthält Ergänzungen zur Biologie und Ökologie sowie ein Programm-gestütztes Verfahren zur ökologischen und naturschutzfachlichen Bewertung der Gewässer auf Grund der Zieralgenflora

John, D. M. & D. B. Williamson (2009): A practical guide to the Desmids of the West of Ireland. 49 Taf., 20 Abb., 3 Tab., 1 Kt.- 196 pp., (Ryan Institute) Galway - Koeltz, Königstein

Schwerpunkt sind die Arten der Moore. Gute Ergänzung zur Standardliteratur, auch wegen der Zeichnungen und den Erläuterungen zu den Merkmalen

Desmidiales

Coesel, P. F. M. & K. (J.) Meesters (2013): European Flora of the desmid genera *Staurastrum* und *Stauroidesmus*. 5 Abb., 120 Taf.- 357 pp., (KNNV Publishing) Zeist

*Das Werk bietet eine Basis zur Bestimmung der *Staurastrum*- und *Stauroidesmus*-Arten in Europa auf Grund einer Auswertung und kritischen Sichtung der einschlägigen Literatur. Als gültig aufgenommen wurden 214 Arten mit einer großen Zahl von Varietäten. Standardwerk*

Diptera

Oosterbroek, P., H. de Jong & L. Sijstermans (2005): De Europese families van muggen en vliegen (Diptera). Determinatie, diagnose, biologie. 579 Abb.- 206 pp., (KNNV Uitgeverij) Utrecht

Dichotomer Bestimmungsschlüssel fußend auf jeweils mehreren Merkmalen zu den Imagines der derzeit

127 Diptera-Familien mit zahlreichen guten Abbildungen und allgemeinen Kennzeichnungen der Familien
Musée national d'histoire naturelle Luxembourg (ed.) (2006): Ein Familienalbum. 135 Fotos.- 195 pp., (Herausgeber) Luxembourg
Fotos lebender Vertreter aus 89 Familien mit kurzen Steckbriefen sowie Fotos nach *Museumsexemplaren aus 43 Familien mit kurzen Angaben*

Ferrar, P. (1987, 2015): A guide to the breeding habits and immature stages of Diptera Cyclorhapha (Part 1: text; Part 2: figures). 5403. Abb., 72 Tab., 2170 Lit.- In: Lyneborg, L. (ed.): Entomograph volume 8(1-2) 1-907, (Brill) Leiden

Teil 1: Portraits der Cyclorhapha-Familien weltweit: Schaden/Nutzen, Biologie, Morphologie (Ei, Larve, Puppe) mit Bestimmungsschlüssel zu den Familien. Teil 2: Tafelband mit zahlreichen Abbildungen aus der Literatur. Standardwerk. Nachdruck 2015.

Mauch, E. (2017: Aquatische Diptera-Larven in Mittel-, Nordwest- und Nordeuropa. Übersicht über die Formen und ihre Identifikation. 916 Abb., 10 Tab.- Lauterbornia 83: 1-404, Dinkelscherben
Ziele der Bearbeitung sind: (1) Die Kennzeichnung der (semi)aquatischen Diptera-Larven auf Familien-Ebene durch Beschreibung und Bestimmungsschlüssel in Form von Familien-Porträts. Behandelt werden 45 Familien, bei denen nach Literaturbefund und eigenen Beobachtungen alle, die meisten, zahlreiche oder wenige Arten wassergebundene Larven haben. (2) Vorstellung der weiterführenden taxonomischen Literatur für jede Familie. (3) Identifikation der Taxa unterhalb der Familie bzw. Unterfamilie, soweit Schlüssel nach Vorlagen in der Literatur formuliert werden können. Ein ausführlicher allgemeiner Teil gibt eine Übersicht über die Morphologie der Diptera-Larven und die damit verbundene Terminologie, ergänzt durch methodische Hinweise. Die Zeichnungen im Text werden durch eine Fotogalerie ergänzt.

Mauch, E., S. Zaenker, P.-W. Löhr & H. Mauch (2018): Larven der Schmetterlingsmücken (Diptera, Psychodidae) in Quellen im Hessischen Bergland und angrenzenden Gebieten. Vorkommen und Identifikation. 132 Abb., 3 Tab.- Lauterbornia 85: 1-67, Dinkelscherben
Im Rahmen des Quellenprojekts des Landesverbandes für Höhlen- und Karstforschung Hessen wurden in 501 Quellen im Hessischen Bergland Psychodidae-Larven gefunden. So konnten 30 Taxa, dabei 20 auf Artniveau, zugeordnet werden. Die Einzeldaten sind in einer Tabelle dokumentiert. Neben Angaben zur Verbreitung im Gebiet werden ausführlich in Text und Bild die Ergebnisse der Identifikation belegt. Die verwendeten Bestimmungsschlüssel von Vaillant (1971/1983) werden in modifizierter Form und durch eigene Beobachtungen ergänzt wiedergegeben. Das Vorkommen von Psychodidae in Quellen wird in Verbindung mit den Angaben in der Literatur diskutiert.

Oosterbroek, P (2008): The European families of the Diptera. Identification, diagnosis, biology. 583 Abb.- 205 pp. (KNNV Publishing) Utrecht

Sehr gute Übersicht über die 132 europäischen Diptera-Familien mit dichotomem Bestimmungsschlüssel zu den Imagines fußend auf jeweils mehreren Merkmalen mit zahlreichen Abbildungen und Kurzportraits der Familien. Gegenüber der 1. Auflage von 2005 in niederländischer Sprache wurde die vorliegende englische Fassung von mehreren Dipterologen gründlich durchgesehen und verbessert, der Familien-Schlüssel wurde auf seine Praktikabilität geprüft

Ephemeroptera

Bauernfeind, E. & T. Soldan (2012): The mayflies of Europe (Ephemeroptera) 369 Abb., 2 Tab., 2633 Lit., Taxaverz.- 781 pp., (Apollo Books) Ollerup/DK

Ausführliche Beschreibung der Imagines, Subimagines und Larven der 369 für Europa registrierten Eintagsfliegenarten. Maßgebendes Nachschlagewerk für Taxonomie, Nomenklatur, Morphologie, Verbreitung und Biologie der Arten

Eiseler, B. (2005): Bildbestimmungsschlüssel für die Eintagsfliegenlarven der deutschen Mittelgebirge und des Tieflandes. 254 Abb., 1 Tab., 20 Lit.- Lauterbornia 53: 1- 112, Dinkelscherben

Bestimmungsschlüssel in deutsch und englisch an Hand von farbigen Mikrofotos unter kritischer Berücksichtigung neuer Literatur. Behandelt werden die nach Haybach (2003) in Deutschland vorkommenden Arten mit Ausnahme von alpinen Ecdyonurus- (4) und Rhithrogena-Arten (13). Standardwerk

Eiseler, B. & A. Haybach (2006): Eitaxonomie der deutschen Arten der Gattung Rhithrogena Eaton, 1881, diaphana- und semicolorata-Verwandtschaft (Ephemeroptera, Heptageniidae). 11 Abb.- Lauterbornia 58: 23-39, Dinkelscherben

Für die aus Deutschland bekannten Arten der Gruppe werden taxonomische Differentialmerkmale an den Eiern benannt. Diese ermöglichen eine sichere Ansprache oder liefern zumindest zusätzliche Bestimmungshilfen. Da die Eireifung bereits im letzten Larvenstadium abgeschlossen ist, lassen sich weibliche Nymphen, Subimagines und Imagines über das Eistadium bestimmen

Elliot, J. M. & U. H. Humpesch (2010): Mayfly larvae (Ephemeroptera) of Britain and Ireland: Keys and a review of their ecology. 54 Abb., 8 Taf.- Freshwater Biological Association Scientific Publication 66, 152 pp., Ambleside; Cumbria

Aktualisierte Neuauflage der Bearbeitung von 1988, mit 3 zusätzlichen Arten jetzt 51 Arten. Verwendbarkeit in Norddeutschland gut, in Süddeutschland eingeschränkt. Zahlreiche biologische und ökologische Angaben

Haybach, A. (2008): Katalog der aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bekannten Eintagsfliegen und ihrer Synonyme (Insecta, Ephemeroptera). 5 Abb.- Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv Beiheft 32: 1-75, Mainz

Der Katalog umfasst 154 valide Arten mit allen Synonymen (wichtig für die Sichtung älterer Daten und Literatur), davon 113 Arten aus Deutschland (nach der Checkliste von Haybach & Malzacher 2003)

Haybach, A. (2004): Ein Schlüssel für die Weibchen der Gattung Electrogena Zurwerra & Tomka, 1985 in Deutschland (Insecta: Ephemeroptera), nebst einem Gattungsschlüssel für die Weibchen der Familie Heptageniidae. 9 Abb.- Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 43: 39-44, Mainz

Schlüssel für die Weibchen der 5 Heptageniidae-Gattungen und für die 3 Kageronia-Arten in Deutschland. Für Kageronia Beschreibung der Weibchen und der Eier sowie Angaben zum Habitat

Fauna, Flora

Engelhardt, W. (2008): Was lebt in Tümpel, Bach und Weiher? Pflanzen und Tiere unserer Gewässer. 16. vollständig überarbeitete Auflage. 529 Abb., 2 Tab.- 314 pp., Kosmos Naturführer (Franckh-Kosmos) Stuttgart

Der bekannte Naturführer steht in einer gründlich revidierten Auflage wieder zur Verfügung

Cantonati, M., E. Bertuzzi & D. Spitale (eds) (2007): The spring habitat: Biota and sampling methods. 192 Abb., 19 Tab.- Monografie del Museo Tridentino di Scienze Naturali 4, 350 pp., Trento

Methodik der Untersuchung von Quellen: Physiographie, Chemismus, Algen (mit Bestimmungsschlüssel für die Makroalgen), Flechten, Moose, Makrophyten, Protisten, Meiofauna (mit Bestimmungsschlüssel für die Hauptgruppen der Milben), Makrozoobenthos, Amphibien und Reptilien (mit Bestimmungsschlüssel)

Gastrotricha

Balsamo, M., P. Grilli, L. Guidi & J.-L. d'Hondt (2014): Gastrotricha. Biology, ecology, systematics. Families Dasydytidae, Dichaeturidae, Neogosseidae, Proichthyidiidae. 88 Abb., 2 Tab.- In: Dumont, H. J. F. (ed.): Identification guides to the plankton and benthos of inland waters 24, 187 pp., (Magraf Publishers) Weikersheim

Von den rund 330 limnischen Arten der Gastrotricha werden die o.g. Familien mit zusammen 54 Arten behandelt. Die Schlüssel führen über die beiden Ordnungen bis zu den Arten. Die Artbeschreibungen sind ausführlich einschließlich Angaben zum Habitat und zur großräumigen Verbreitung. Der Hauptteil des Buches ist eine lehrbuchmäßige Darstellung der Tiergruppe. Spezialwerk mit weltweitem Anspruch.

Gesamte Fauna

Schaefer, M. (2017): Brohmer. Fauna von Deutschland. Ein Bestimmungsbuch unserer heimischen Tierwelt. 24., komplett überarbeitete Auflage. Über 2200 Abb.- VI + 765 pp., (Quelle & Meyer) Wiebelsheim

Ermöglicht wird die Bestimmung aller in Deutschland vorkommenden Tierarten mit Hilfe eines einzigen Bestimmungsbuches Die Schlüssel führen bei den Wirbeltieren bis zur Art, bei vielen Wirbellosen zur Gattung oder Familie und bei Gruppen, die nur Spezialisten mit großer Erfahrung zugänglich sind, zu höheren Kategorien. Es gibt keine Einschränkung auf häufige, gut kenntliche oder auffällige Arten wie in den Naturführern, die vom farbigen Bild ausgehen. Die Identifikation erfolgt über durchgehend dichotome Schlüssel, ergänzt durch schematische Zeichnungen. Die wenigen, in These und Antithese einander gegenübergestellten Merkmale verlangen vom Benutzer Konzentration und genaues Arbeiten und bei den meisten Gruppen eine gewisse Einarbeitung. Hierbei hilft die jeweils vorangestellte Kurzcharakteristik der Gruppe mit einer Übersicht über die Systematik.

Westheide, W. & R. Rieger 2006: Spezielle Zoologie. Erster Teil: Einzeller und Wirbellose Tiere. 2. Auflage. 1201 Abb.- XXV + 976 pp., (Elsevier-Spektrum) München

Erste Spezielle Zoologie auf der Basis der kladistischen Systematik, anspruchsvolles Lehrbuch, aktuelles Nachschlagwerk für die Vielfalt des tierischen Lebens und Referenz für die höheren Taxa; mit der 2. Auflage aktualisiert

Heteroptera

Strauss, G. & R. Niedringhaus (2014): Die Wasserwanzen Deutschlands. Bestimmungsschlüssel für alle Nepo- und Gerromorpha. 203 Abb., 6 Tab.- 66 pp., (WAB Fründ) Scheeßel
Bestimmungsschlüssel in Form mehrspaltiger synoptischer Tafeln, Beschreibungen und Abbildungen zu den Adulti der derzeit 69 Arten im Gebiet sowie zu einigen Arten der Nachbarländer verbunden mit Portraits der einzelnen Arten. Kurze Angaben zu Biologie, Habitat (Basis Biotop-Typenschlüssels für Deutschland), Ökologie, Verbreitung mit Verbreitungskarten, Gefährdung (Rote Listen der Bundesländer).

Stoffelen, E., H. Henderickx, T. Vercaauteren, K. Lock & R. Bosmans: (2013): De water- en oppervlaktewantsen van België (Hemiptera, Heteroptera: Nepomorpha & Gerromorpha). Determinatiesleutels, beschrijvingen en foto's de volwassen water- en oppervlaktewantsen. 473 Abb. + 39 in Tafel, 2 Tab.- 256 pp., Fauna van België (Koninklijk Belgisch Instituut voor Natuurwetenschappen) Brussel

Die 64 in Belgien nachgewiesenen Wasserwanzen-Arten werden in Form eines Atlas behandelt. Portraits für jede Art enthalten eine kurze Beschreibung (Morphologie, Größe, Verbreitung, Habitat, Biologie) und auf der gegenüberliegenden Seite Fotos und Verbreitungskarten für Belgien. Ein reich bebildeter Bestimmungsschlüssel führt zu den Familien und zu den Arten, ergänzt durch Tafeln mit der Corixidae-Pala. Ein vorangestellter allgemeiner Teil beschreibt und zeigt in beschrifteten Fotos Körperbau und Bestimmungsmerkmale, macht Angaben zur Lebensweise und gibt Hinweise zur Arbeit im Feld und im Labor. Die herausragenden Merkmale der Bearbeitung sind die großformatigen, technisch hervorragenden Fotos, die alle Arten abbilden, Habitus und bestimmungsrelevante Details, drucktechnisch sehr gut

wiedergegeben. Darin übertrifft das Buch die früheren Bearbeitungen. Es kann über Belgien hinaus in den angrenzenden Ländern Mitteleuropas gut verwendet werden; von den 69 in Deutschland vorkommenden Wasserwanzen-Arten können 64 damit identifiziert werden.

Tempelman, D. & T. van Haaren (2009): Water- en Oppervlaktewantsen van Nederland. 100 Abb., 6 Tab.- 115 pp., (Jeugdbondsuitgeverij) Utrecht

Der Bestimmungsschlüssel für Wasserwanzen führt zu 73 Arten und erfasst damit den gesamten Artenbestand der Benelux-Länder, von Dänemark, von Deutschland und von Nordfrankreich. Eine Besonderheit ist dabei die Erweiterung der Schlüssel für die adulti auf die Larven vom ersten Stadium an und soweit identifizierbar. Derzeit beste Bearbeitung für das Gebiet

Hirudinea

Bielecki, A., K. Palińska, H. Neesemann & M. Kalnins (2008): Occurrence and anatomy of the two known species of the genus *Italobdella* Bielecki, 1993 (Hirudinida: Piscicolidae). 8 Abb., 1 Tab.- *Lauterbornia* 65: 7-14, Dinkelscherben

Gegenüberstellung der beiden sehr ähnlichen Arten

Elliot, J. M. & M. Dobson (2015): Freshwater leeches of Britain and Ireland. Keys to the Hirudinea and review of their ecology. 35 Abb.- Freshwater Biological Association. Scientific Publication 69, 108 pp., (Freshwater Biological Association) Ambleside, Cumbria

Die vorliegende Bearbeitung der Hirudinea der Britischen Inseln ist die vierte Publikation der Schriftenreihe. Das Arteninventar ist nahezu das gleiche wie das der vorausgegangenen 3. Auflage von 1979, abgesehen von nomenklatorischen Änderungen. Die aktuelle Checkliste des Gebiets umfasst nur etwa die Hälfte der benachbarten Gebiete auf dem Kontinent. Die Schlüssel sind daher hier nur mit Einschränkung zu benutzen. Mit den vielen verwendeten Merkmalen, den Hilfen für den Untersucher und den genauen, beschrifteten Zeichnungen sind die Schlüssel dennoch eine gute Ergänzung der betreffenden Bestimmungsliteratur. Das gilt noch mehr für die Angaben zur Biologie der einzelnen Arten, zum Habitat, zu den Wirten bzw. den Beuteorganismen und – besonders ausführlich – zum Lebenszyklus. Vorangestellt ist ein kurzer allgemeiner Teil; in einem eigenen Kapitel wird auf die Charakteristik der Eigelege (Kokons) eingegangen. Die große Zahl der verwendeten Literaturstellen zeigt die Gründlichkeit der Bearbeitung.

Grosser, C. & H. Neesemann (2004): Ergänzungen zur "Süßwasserfauna von Mitteleuropa 6/2: Annelida, Clitellata: Branchiobdellida, Acanthobdellea, Hirudinea".- *Lauterbornia* 52: 27-32, Dinkelscherben

Es werden die seit dem Erscheinen der "Süßwasserfauna von Mitteleuropa 6/2: Annelida, Clitellata: Branchiobdellida, Acanthobdellea, Hirudinea" durchgeführten Änderungen in der Nomenklatur sowie neu beschriebene Arten und Ergänzungen, die nicht mehr in das Werk eingearbeitet werden konnten, zusammengestellt

Grosser, C. (2004): *Haemopsis elegans* (Hirudinea: Haemopidae) – ein wiederentdecktes europäisches Egeltaxon. 4 Abb.- *Lauterbornia* 52: 77-86, Dinkelscherben

*Das von Moquin-Tandon (1846) als *Haemopsis sanguisuga* var. *elegans* beschriebene Taxon konnte aktuell in der bayerischen Donau-Aue und in weiteren Teilen Europas bislang insgesamt 13 Fundorten festgestellt werden. Morphologische, anatomische und ökologische Untersuchungen erweisen dieses als eigenständige Art gegenüber *Haemopsis sanguisuga* (Linnaeus, 1758), der gemäß ICZN der Namen *Haemopsis elegans* Moquin-Tandon, 1846 zuerkannt wird*

Grosser, C. & V. Epshtein (2019): Hirudinea - Egel. 23 Abb.- In: Klausnitzer, B. (ed.): Exkursionsfauna von Deutschland Band 1 Wirbellose (ohne Insekten). beründet von Erwin Stresemann. 9., überarbeitete und aktualisierte Auflage: 371-380, (Springer Spektrum) Berlin

Jueg, U., C. Grosser & A. Bielecki (2004): Zur Kenntnis der Fischegelfauna (Hirudinea: Piscicolidae) in Deutschland. 14 Abb., 3 Tab.- Lauterbornia 52: 39-73, Dinkelscherben
Nach jüngsten taxonomischen Untersuchungen von Bielecki unterscheidet man in Mitteleuropa mindestens 20 Arten der Piscicolidae. Es wird der aktuelle Kenntnisstand zum Auftreten der Piscicolidae in Deutschland dargestellt, mit einer Auflistung aller Fundorte. Bisher sind 14 Arten sicher ermittelt worden, für die Abbildungen aus Bielecki (1997) beigegeben sind

Kutschera, U. (2004): The freshwater leech *Helobdella europaea* (Hirudinea: Glossiphoniidae): an invasive species from South America? 4 Abb.- Lauterbornia 52: 153-162, Dinkelscherben
H. europaea is distinct from H. stagnalis and H. triserialis (North America). H. europaea is identical with (or closely related to) H. papillornata discovered in Australia a few years ago. This leech may represent an introduced annelid from South America that reached Germany via the aquarium trade

Kutschera, U. (2006): The infamous blood suckers from Lacus Verbanus. 1 Abb.- Lauterbornia 56: 1-4, Dinkelscherben
Unterscheidung von Hirudo verbana und H. medicinalis

Hymenoptera

Horstmann, K. (2001): Ichneumonidae.- In: Dathe, H. H., A. Taeger & S. M. Plank (eds): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands. Entomofauna germanica 4.- Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft 7: 69-103, Dresden
Referenz für Agriotypus armatus Curtis, 1832

Hyphomycetes

Chan, S. Y., T. K. Goh & K. D. Hyde (2000): Ingoldian fungi in Hong Kong. 59 Abb., 1 Tab.- In: Hyde, K. D., W. H. Ho & S. B. Pointing: Aquatic mycology across the millennium - Fungal Diversity 5: 89-107,
60 Taxa; Bestimmungsschlüssel mit Abbildungen zu den meisten Arten

Petersen, R. H. (1962): Aquatic Hyphomycetes from North America. I: Aleuriosporae (Part I), and key to the genera. 11 Abb.- Mycologia 54: 117-151, New Orleans
Schlüssel mit Abbildungen

Petersen, R. H. (1963): Aquatic Hyphomycetes from North America. II. Aleuriosporae (Part 2), and Blastosporae. 4 Abb.- Mycologia 55: 18-29, New Orleans
Schlüssel mit Abbildungen

Petersen, R. H. (1963): Aquatic Hyphomycetes from North America. III. Phialosporae and miscellaneous species. 3 Abb.- Mycologia 55: 170-581, New Orleans
Schlüssel mit Abbildungen

Seifert, K., G. Morgan-Jones, W. Gams & B. Kendrick (2011): The genera of Hyphomycetes. 113 Abb., 384 Taf., 124 Lit., Glossar.-CBS Biodiversity series 9, 997 pp., (CBS-KNAW Fungal Biodiversity Centre) Utrecht
Charakterisierung jeder Gattung in alphabetischer Ordnung. Einheitliche Zeichnungen zu Gattungen und Arten. Umfangreiche Bestimmungsschlüssel. Aktuelle weltweite Referenz

Insecta

Bellmann, H. & K. Honomichl (2007): Biologie und Ökologie der Insekten. Begründet von Werner Jacobs und Maximilian Renner. 4. Auflage überarbeitet von Heiko Bellmann. 1205 Abb., 189 Farbfotos.- 756 pp., (Elsevier) München

Bis auf die beigegebenen Fotos nahezu identisch mit der 3. Auflage von Jacobs & Renner (1998)

Klausnitzer, B., H.-J. Hannemann & K. Senglaub (eds) (2005): Exkursionsfauna von Deutschland. Band 2 Wirbellose: Insekten. Begründet von Erwin Stresemann. 10., durchgesehene Auflage. 3674 Abb.- 959 pp. (Elsevier) München

Aktualisierter, seitengleicher Nachdruck der 9. Auflage von 2000; fortgeschrieben und erweitert wurden die Literaturnachweise. Unter Anwendung "einfachster optischer Hilfsmittel" und ohne spezielle Präparationen sollen die Schlüssel schon im Gelände mit gutem Erfolg einsetzbar sein. Sie führen so weit möglich zur Art, ansonsten zu einer höheren Kategorie. Die Schlüssel gelten nicht für eine bestimmte Artenauswahl, sondern sie zielen auf alle in Deutschland vorkommenden Arten

Invertebraten

Bährmann, R. (ed.) (2011): Bestimmung wirbelloser Tiere. Bildtafeln für zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen. Begründet von Hans Joachim Müller. 6. überarbeitete und ergänzte Auflage. 351 Taf.- XVI + 390 pp., (Spektrum) Heidelberg

Die bewährten Bestimmungstabellen in neuer Auflage

Kriska, G. & T. Tittizer (2009): Wirbellose Tiere in den Binnengewässern Zentraleuropas – Ein Bestimmungsbuch. 750 Abb., 119 Lit., Taxaverz., Filmsequenzen, 3D-Bilde.- 377 pp., (Weissdorn-Verlag) Jena

Wegen zahlreicher sachlicher Fehler mit Vorsicht zu verwenden; zahlreiche Fotos

Isopoda

Huwae, P. & G. Rappé (2003): Waterpissebedden. Een determineertabel voor de zoet-, brak- en zoutwaterpissebedden van Nederland en België. 68 Abb.- KNNV Wetenschappelijke Mededeling 226, 55 pp., (KNNV Uitgeverij) Utrecht

Bestimmungsschlüssel für 58 Arten des Gebiets, darunter auch die Arten in den Oberflächengewässern des deutschen Binnenlands: Asellus aquaticus, Proasellus coxalis, P. meridianus, Jaera istri.

Zucchi, H. & K. Zucchi (2005): Zur Ökologie und Bestimmung der drei in Deutschland vorkommenden Assel-Arten (Isopoda: Asellidae) von Fließgewässern. 2 Abb.- Mikrokosmos 94: 89-91, Jena

Unterscheidung von Asellus aquaticus, Proasellus coxalis septentrionalis und P. meridianus der 3 Arten (Männchen und Weibchen) auf Grund des Pleopod II, mit sehr guten Fotos

Tobias, W., A. Wegmann & H. Bernerth (2005): Jaera istri oder Jaera sarsi? Zum taxonomischen Status der "Donauassel" (Isopoda, Asellota: Janiridae). 6 Abb.- In: Albrecht, U. et al.: Faunistisch-ökologische Untersuchungen des Forschungsinstitutes Senckenberg im hessischen Main: 5-14, Wiesbaden

Jaera istri Veuille, 1979 erweist sich als Synonym zu Jaera sarsi Valkanov, 1938

Wouters, K. & T. Vercauteren (2009): Proasellus coxalis sensu auct. (Crustacea, Isopoda) in a lowland brook in Heist-op-den-Berg: first record in Belgium. 6 Abb., 1 Tab.- Lauterbornia 67: 53-61, Dinkelscherben

Erstfund in Belgien mit Hinweisen zur Unterscheidung von P. meridianus und Asellus aquaticus

Lepidoptera

Hasenfuss, I. (1960): Die Larvensystematik der Zünsler (Pyralidae). 219 Abb.- Abhandlungen zur Larvensystematik der Insekten 5, 263 pp., (Akademie-Verlag) Berlin

Enthält auch die Larven der meisten aquatischen Arten

Vallenduuk, H. J. & M. J. Cuppen (2004): The aquatic living caterpillars (Lepidoptera: Pyraloidea: Crambidae) of Central Europe. A key to the larvae and autecology. 23 Abb., 6 Tab., 27 Lit.-

Lauterbornia 49: 1-17, Dinkelscherben

Bestimmungsschlüssel für die Larven (Raupen) von 7 Arten mit aquatischen Jugendstadien mit Angaben zu Habitat und Biologie

Lichenes

Thüs, H. (2002): Taxonomie, Verbreitung und Ökologie silicoler Süßwasserflechten im außeralpinen Mitteleuropa. 29 Abb., 20 Tab.- Bibliotheca Lichenologica 83, 214 pp., (Cramer) Berlin

Ausführliche Revision mit Bestimmungsschlüssel und großem ökologischen Teil; Bestätigung von 9 Arten von Hydro-Verrucarien im Gebiet, 1 Art neu für Deutschland

Thüs, H. & M. Schultz (2009): Fungi. 1. Teil: Lichens. 171 Abb.- In: Büdel, B., G. Gärtner, L. Krienitz, H. R. Preisig & M. Schagerl (eds): Süßwasserflora von Mitteleuropa. Begründet von A. Pascher 21/1, VII + 223 pp., (Spektrum) Heidelberg

Erstmalige Bearbeitung der aquatischen und amphibischen Flechten, 134 Arten, für Mitteleuropa. Mikrofotos der Thalli fast aller Arten. Standardwerk

Limoniidae

Podeniene, V. (2009): Lithuanian Chioneinae (Limoniidae, Diptera): larval habitat preferences and problems of identification, with description of last instar larvae of *Molophilus* (*Molophilus*) *crassipygus* de Meijere, 1918 *M. (M.) griseus* (Meigen, 1804), *M. (M.) ochraceus* (Meigen, 1818), *M. (M.) propinquus* (Egger, 1863). 16 Abb.- Lauterbornia 68: 135-145, Dinkelscherben

Übersicht über die Chioneinae in Litauen, Morphologie und Habitat. Genaue Beschreibung von 4 Molophilus-Arten mit Diskussion der Merkmale

Makrofauna

Köhler, G. (ed.) (2015): Müller/Bährmann. Bestimmung wirbelloser Tiere. Bildtafeln für zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen. 7., überarbeitete und ergänzte Auflage. 355 Taf.- 396 pp., (Springer Spektrum) Heidelberg

23 Tafeln wurden neu bearbeitet, darunter auch die der Steinfliegen von Peter Zwick. Die Bestimmungstabellen bieten eine synoptische Visualisierung des gesamten dichotomen Bestimmungsgangs; bei der verbalen Niederschrift des Bestimmungsgangs geht diese Übersichtlichkeit verloren. Behandelt werden die makroskopischen Wirbellosen des Binnenlands in Deutschland, soweit diese an Hand einfach zu erkennender Merkmale identifiziert werden können; entsprechend unterschiedlich ist die Bestimmungstiefe, sie reicht vom Familien- und Gattungsniveau bis zum Artniveau in Einzelfällen. Die Behandlung der Insektenlarven beschränkt sich auf eine Übersicht. Die Bearbeitungen verteilen sich auf 25 Fachautoren. Die kurzen Einleitungen zu jeder Gruppe enthalten – z. T. getrennt nach Larven und Imagines – eine Bauplan-Skizze, die wichtigsten im Gelände erkennbaren Merkmale und Hinweise zu Beobachtung und Fang.

Makroinvertebraten

Klausnitzer, B. & J. H. Jungbluth (eds) (2019): Exkursionsfauna von Deutschland. Band 1 Wirbellose (ohne Insekten). Begründet von Erwin Stresemann. 9., überarbeitete und aktualisierte Auflage. 663 Abb.- 737 pp., (Springer Spektrum) Berlin

Der Klassiker wurde gegenüber der 8. Auflage (erschien vor 26 Jahren) aktualisiert und um rund 100 Seiten vermehrt. "Exkursionsfauna" weist darauf hin, dass bei der Benutzung Präparation und stärkere Vergrößerung im Labor nicht vorausgesetzt werden, eine 10-fachen Lupe kann, im günstigen Fall schon im Gelände, zur Identifikation eines Fundes ausreichen. Hierdurch ist die Auswahl der behandelten Arten bzw. Taxa höherer Kategorie begründet. Eine Besonderheit: Der neue Schlüssel zu allen Hirudinea-Arten von C. Grosser.

Makrophyten

Seybold, S., M. Koltzenburg & G. Zauner (eds) (2004): Schmeil-Fitschen. Die Flora von Deutschland interaktiv. Sehen Bestimmen, Wissen. Etwa 4000 Farbfotos.- CD (Quelle & Meyer) Wiebelsheim

Komplette Kopie des gleichnamigen Bestimmungsbuchs, ausführliche Datenblätter für jede Art und interaktiver Schlüssel nach einfachen Merkmalen zu 1200 häufigen Arten

Jäger, E. J. & K. Werner (eds.) (2005): Exkursionsflora von Deutschland. Band 4 Gefäßpflanzen: Kritischer Band. Begründet von Prof. Dr. Werner Rothmaler. 10., bearbeitete Auflage. 1596 Abb.- 980 pp., (Spektrum Elsevier) München

Führendes Werk zur Bestimmung der Höheren Pflanzen in Deutschland, enthält alle Arten sowie Unter- und Kleinarten; Angaben zu Standort, Verbreitung, Biologie, Zeigerwert, Vergesellschaftung, Verwendung und weitere

Makrophyten, Bryophyta, Charophyta

Weyer, K. van de, C. Schmidt, B. Kreimeier & D. Wassong (2011): Bestimmungsschlüssel für die aquatischen Makrophyten (Gefäßpflanzen, Armeleuchteralgen und Moose) in Deutschland Band 1: Bestimmungsschlüssel. 630 Abb., 1 Tab.- Fachbeiträge des LUGV 119, 166 pp., (Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz) Potsdam

Behandelt werden 427 Taxa, geordnet nach den Wuchsformen (Wiegand 1991). Ergänzend Band 2 als Atlas mit zahlreichen Abbildungen

Weyer, K. van de, C. Schmidt, B. Kreimeier & D. Wassong (2011): Bestimmungsschlüssel für die aquatischen Makrophyten (Gefäßpflanzen, Armeleuchteralgen und Moose) in Deutschland Band 2: Abbildungen. Zahlr. Abb.- Fachbeiträge des LUGV 120, 374 pp., (Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz) Potsdam

Siehe Band 1. In Band 2 sind die Taxa (Gattungen, Arten) alphabetisch geordnet. Eine Tabelle gibt eine Übersicht über alle behandelten Taxa

Makrozoobenthos

Eiseler, B. (2010): Taxonomie für die Praxis. Bestimmungshilfen – Makrozoobenthos (1). 577 Abb.- LANUV-Arbeitsblatt 14, 181 pp., (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen) Recklinghausen

Neuartiger Kommentar zur aktuellen Bestimmungsliteratur, Herausstellen eindeutiger und zum Teil neuer Unterscheidungsmerkmale unterstützt durch sehr gute Fotos. Behandelte Taxa/Gruppen: Shpaerium, Musculium, Hirudinea, Amphipoda, Isopoda, Baetidae, Caenidae, die larval bestimmbaren Plecoptera, ausgewählte Diptera-Larven, Puppen der Simuliidae (27 Arten)

Dobson, M., S. Pawley, M. Fletcher & A. Powell: (2012): Guide to freshwater invertebrates. zahlr. Abb.- Scientific Publication 68, 216 pp., (Freshwater Biological Association) Ambleside, Cumbria
Das vorliegende Buch ist eine Erweiterung der FBA Scientific Publication No. 67 (Besprechung in Lauterbornia 61, 2011). Der Führer bietet Schlüssel zu den Familien des Makrozoobenthos der Binnengewässer der Britischen Inseln. Das einfache Bestimmungskonzept stützt sich auf dichotome Schlüssel für jede Großgruppe von den Tricladida bis zu den Diptera-Larven, auf Abbildungen in Form von klaren Zeichnungen, z.T. mit Pfeil-Markierung der Merkmale und auf ergänzende textliche Hinweise.

Grevenhalgh, M. & D. Ovenden (2010): Der große Kosmos-Naturführer Teich, Fluss, See. Aus dem Englischen übersetzt von M. S. Kremer & B. P. Kremer.- 100 Farbtaf., 152 Farb-Abb., 19 SW-Abb., 46 Lit., Taxaverzeichnis.- 256 pp, (Kosmos) Stuttgart, ISBN 978-3-440-11794.
Der Naturführer deckt vor allem England und Nordeuropa ab;ergänzend zu ähnlichen Titeln aus Deutschland

Pawley, S., M. Dobson & M. Fletcher (2011): Guide to British freshwater macroinvertebrates for biotic assessment. Zahlr. Abb., 32 Lit., Taxaverz.- Freshwater Biological Association Scientific Publication 67, 80 pp., Ambleside, Cumbria
Familienschlüssel zum Makrozoobenthos der Britischen Inseln mit guten Zeichnungen. Auch zur Einführung und für Ausbildungszwecke

Tachet, H., P. Richoux, M. Bournaud & P. Usseglio-Polatera (2010): Invertébrés d'eau douce. Systématique, biologie, écologie. 698 Abb., 190 Taf., 18 Tab.- 607 pp., (CNRS) Paris
Neuaufgabe des seit fast 30 Jahren bewährten Werks. Einführung in die Bestimmung der Makroinvertebraten des Süßwassers in Frankreich mit kurzen Angaben zu Biologie und Ökologie, geordnet nach Großgruppen. Bestimmung über synoptische Tafeln, denen jeweils eine kurze Einleitung mit Zeichnungen (Habitus, Details) vorangestellt ist. Der Bestimmungsgang führt zu Familien und Gattungen, zum Teil auch weiter zu Arten. Von der Konzeption her als Lehrbuch und allgemein zur Einführung in die Bestimmung des Makrozoobenthos von den Schwämmen bis zu den aquatischen Mücken und Fliegen geeignet.

Megaloptera, Neuroptera

Elliot, J. M. (2009): Freshwater Megaloptera and Neuroptera of Britain and Ireland. Keys to adults and larvae, and a review of their ecology. 5th edition. 23 Abb.- Freshwater Biological Association Scientific Publication 65, 71 pp., Ambleside, Cumbria
Der bewährte Schlüssel erscheint in der 5. Auflage und bringt gegenüber der 4. Auflage von 1996 keine wesentlichen Änderungen. Auch das Artspektrum ist das gleiche: 3 Sialis-Arten (Megaloptera) und 1 Osmylus-Art sowie 3 Sisyra-Arten

Mikrobenthos

König, O., T. Wittling, D. Mohr & E. Mauch (2008): Mikrobenthos der Fließgewässer. Bild/Video-Datenbank mit 406 Taxa. 292 Bilder, 211 Filmsequenzen.- CD, Verband biologisch-technischer Assistenten e.V., 86420 Diedorf
Datenbank für aquatische Mikroorganismen. Die "Bestimmungshilfe" stützt sich ausschließlich auf Bilder und Videofilme, die die Mikroorganismen in ihrem typischen Lebensraum, wo immer möglich, in ihrer typischen Bewegung zeigen. Spezielle Literaturzitate bei den jeweiligen Taxa verweisen auf die einschlägige Bestimmungsliteratur

Mikro - und Meiofauna

Rundle, S. D., A. L. Robertson & J. M. Schmid-Araya (eds) (2002): Freshwater Meiofauna: Biology and Ecology. 65 Abb., 28 Tab. XVI+370 pp., (Backhuys) Leiden

Einführung in das Studium der Mikrozoen des Grundwassers mit Charakterisierung der Großgruppen morphologische Nomenklatur sowie die Methoden der Präparation.

Mikroformen

Kreutz, M. & W. Foissner (2006): The Sphagnum ponds of Simmelried in Germany: A hot-spot for microscopic organisms. 1106 Abb., 1 Tab.- Protozoological Monographs 3, 267 pp., Aachen

Bildatlas von 670 Arten von den Bakterien bis zu kleinen Mikrozoen. In den ausführlichen Bildunterschriften werden die Hauptmerkmale der Arten beschrieben, die zum Teil durch eingesetzte Pfeile und Beschriftungen in den Bildern angezeigt werden

Streble, H. & D. Krauter (2006): Das Leben im Wassertropfen. Mikroflora und Mikrofauna des Süßwassers. Ein Bestimmungsbuch. 10. Auflage. 1946 Abb., 1 Tab.- 429 pp., (Franckh-Kosmos) Stuttgart

Umfassende Übersicht über die Kleinlebewelt (fast 2000 Arten) als Einführung für einen breiteren Benutzerkreis. Die Neuauflage bringt zum Teil eine taxonomische und nomenklatorische Aktualisierung; rund 100 Taxa wurden neu aufgenommen

Mikroorganismen

Streble, H., D. Krauter & A. Bäuerle (2017): Das Leben im Wassertropfen. Mikroflora und Mikrofauna des Süßwassers. Ein Bestimmungsbuch. 13. Auflage. 1711 Abb.- 399 pp., (Kosmos) Stuttgart

Überarbeitete und ergänzte Neuauflage des seit über 40 Jahren erscheinenden Werkes. Aktualisiert wurde der methodische Teil sowie die Bestimmung der Gewässergüte über die Saprobie und Trophie; 92 Arten wurden neu aufgenommen. Die Nomenklatur entspricht der 12. Auflage und ist unter Berücksichtigung praktischer Gesichtspunkte auf neuem Stand. Nach wie vor Standardwerk zur Einführung in die Identifikation der Mikroflora und Mikrofauna.

Mollusca

Glöer, P. & C. Meier-Brook (2003): Süßwassermollusken. Ein Bestimmungsschlüssel für die Bundesrepublik Deutschland. 13., neu bearbeitete Auflage. 139 Abb., 103 Verbreitungskarten, 272 Lit., Glossar, Taxaverz.- 134 pp., (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung) Hamburg

Bewährter, aktualisierter Schlüssel für die Gesamtheit der Süßwassermollusken

Glöer, P. (2015): Süßwassermollusken. Ein Bestimmungsschlüssel für die Muscheln und Schnecken im Süßwasser der Bundesrepublik Deutschland. 14., überarbeitete Auflage. 130 Abb., 105 Verbreitungskarten.- 135 pp., (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung) Göttingen

Neuauflage des Klassikers (1. Auflage 1978), nun durchgehend alle Bilder als Farbfotos. Das Buch ermöglicht die Bestimmung der 74 Süßwasserschnecken und 44 Süßwassermuscheln, die in Deutschland nachgewiesen wurden.

Glöer, P. (2017): Süßwassermollusken. Ein Bestimmungsschlüssel für die Muscheln und Schnecken im Süßwasser der Bundesrepublik Deutschland. 15., korrigierte Auflage. 130 Abb., 105 Verbreitungskarten.- 135 pp., (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung) Göttingen

Neuauflage des Klassikers. Das Buch ermöglicht die Bestimmung der 74 Süßwasserschnecken und 44 Süßwassermuscheln, die in Deutschland aktuell vorkommen.

Jackiewicz, M. (1998): European species of the family Lymnaeidae (Gastropoda: Pulmonata: Basommatophora). 83 Abb., 9 Taf., 1 Tab.- Genus 9: 1-93, Wroclaw

Wichtig wegen der ausführlichen Beschreibungen mit Abbildungen der gesamten Anatomie sowohl im Allgemeinen wie im speziellen Teil im Hinblick auf Taxonomie und Bestimmung. Mit Bestimmungsschlüssel. Die Taxonomie weicht z.T. von anderen Bestimmungsschlüsseln ab

Killeen, J., D. Aldridge & G. Oliver (2004): Freshwater bivalves of Britain and Ireland. 11 Abb., 44 Taf., 2 Tab., 31 Verbreitungskt.- 114 pp., FSC, Shrewsbury

Großformatiges farbiges Tafelwerk, alle Arten (31) mehrfach abgebildet einschließlich der Jugendstadien. Enthält außer *Unio crassus* und *Sphaerium ovale* alle mitteleuropäischen Arten. Bildschlüssel und ausführliche Artbeschreibungen

Martens, A., K. Grabow & G. Schoolmann (2007): Die Quagga-Muschel *Dreissena rostriformis bugensis* (Andrusov, 1897) am Oberrhein (Bivalvia: Dreissenidae). 2 Abb.- *Lauterbornia* 61: 145-152, Dinkelscherben

*Neufund im Oberrhein. Unterscheidungsmerkmale zwischen *D. polymorpha* und *D. rostriformis bugensis* werden beschrieben und abgebildet*

Richerson, M. (2007): *Dreissena* species FAQs, a closer look. *Dreissena rostriformis bugensis* (Quagga Mussel) and *Dreissena polymorpha* (Zebra Mussel). 3 Abb., 18 Lit.- 7 pp., Florida Integrated Science Center, Gainesville: http://cars.er.usgs.gov/Nonindigenous_Species/Zebra-mussel_FAQs/Dreissena_FAQs/dreissena_faqs.html

*Unterscheidung von *Dreissena polymorpha* und *D. rostriformis bugensis* in USA mit Angaben zur Biologie*

Zettler, M. L. & P. Glöer (2006): Zur Ökologie und Morphologie der Sphaeriidae der Norddeutschen Tiefebene. 64 Abb., 18 Taf.- *Heldia* 6, Sonderheft 8, 61 + 18 pp., München

Behandelt alle 26 für Deutschland angegebenen Arten der Sphaeriidae unter Einbezug von über 5100 Fundstellen. Ausgezeichnete Fotos zeigen die Arten in mehreren Einzelbildern. Besprechung der Schalenmorphologie und ihrer Variation sowie der konstanten Erkennungsmerkmale. Gute Hilfe bei der Identifikation der Kleinmuscheln. Die genaue Analyse der Verteilung der Funde auf die verschiedenen Gewässertypen ergibt für alle Arten ein aktuelles Bild bezüglich ihrer Habitatwahl

Mysida

Bagescu, M. (1954): Mysidacea. 47 Abb., 85 Lit, Taxaverz.- *Fauna Republicii Populare Romine Crustacea* 4,3, 126 pp., Bucuresti (in rumänisch)

Ergänzend zur mitteleuropäischen Literatur im Hinblick auf pontokaspische Einwanderer

Mysidacea

Bacescu, M. (1954): Mysidacea - *Fauna Republicii Populare Romine, Crustacea* 4(3): 1-126, (Editura Academiei Republicii Populare Romine) Bucuresti (in rumänisch)

Grundlegendes Werk zur Bestimmung der europäischen Arten

Odonata

Askew, R. R. (2004): *The dragonflies of Europe* (Second edition). 732 Abb., 2 Tab., 114 Verbreitungskarten.- 309 pp., (Harley) Colchester, Essex

Ergänzter Nachdruck der 1. Auflage von 1988 (siehe dort)

- Bellmann, H. (2007): Der Kosmos-Libellenführer. Die Arten Mitteleuropas sicher bestimmen. 417 Abb.- 279 pp., Kosmos Naturführer, Stuttgart
Neuaufgabe des bewährten Naturführers auf der Grundlage von Farbfotos des Autors, mit der 2. Auflage von 1993 bezüglich der behandelten Arten sowie in Text und Abbildungen nahezu identisch. Enthält alle mitteleuropäischen Arten (85). Artbeschreibungen mit den Erkennungsmerkmalen der Männchen und der Weibchen sowie Angaben zur Biologie und Kurzbeschreibungen der Larven; jeder Art ist je ein halbseitiges Foto des Männchens und des Weibchens beigegeben. Vorangestellt ist ein Bestimmungsschlüssel für die Imagines und ein Larvenschlüssel
- Bellmann, H. (2013): Der Kosmos Libellenführer. Alle Arten Mitteleuropas. Extra: Südeuropäische Arten. 155 Abb., 295, Fotos - 320 pp. (Kosmos) Stuttgart
Klassiker
- Bellmann, H.: (2013): Der Kosmos Libellenführer. Alle Arten Mitteleuropas. Extra: Südeuropäische Arten. 450 Abb., 1 Tab.- 316 Abb., (Kosmos) Stuttgart
Aufgenommen wurden 95 Arten. Ausführlicher Bestimmungsschlüssel zu Larven und Imagines. Artporträts mit Angaben zu den Merkmalen dem Habitat und der Biologie.
- Brochard, C., D. Groenendijk, E. van der Ploeg & T. Termaat (2012): Fotogids Larvenhuidjes van Libellen. 721 Abb., 5 Taf., 2 Tab.- 320 pp., (KNNV Uitgeverij) Zeist
 Brochard, C. & E. van der Ploeg (2014): Fotogids Larven van Libellen. 658 Abb.- 239 pp., (KNNV Uitgeverij) Zeist
Die beiden Werke behandeln die Exuvien bzw. die Larven der Libellen in den Niederlanden, decken aber zugleich die Libelleninventare von Belgien und Luxemburg, der Britischen Inseln, von Dänemark, Deutschland und von Polen ab, insgesamt werden 84 Arten. Herausragendes Merkmal ist die Fülle der erstklassigen Lebend-Fotos, aufgenommen mit spezieller Technik. Der Bearbeitung der Exuvien ist ein ausführlicher, durchgehend bebildeter, dichotomer Schlüssel beigegeben, auf den sich in der Bearbeitung der Larven mit Seitenabgabe bezogen wird. Die beiden Bücher können jedes für sich allein verwendet werden, doch wegen des engen Bezugs und der gegenseitigen Ergänzung ist die Verwendung nebeneinander sinnvoll.
- Boudot, J.-P. & V. J. Kalkman (eds) (2015): Atlas of the European dragonflies and damselflies. 207 Abb., 210 Verbreitungskarten, 128 Tab.- 381 pp., (KNNV publishing) Zeist
Der Atlas gibt den ersten vollständigen und umfassenden Überblick über die Verbreitung aller, aktuell 143 Libellenarten in Europa. Das bearbeitete Gebiet reicht von den Azoren im Westen über die Inseln im Mittelmeer bis zum Ural, die Landgrenze im Süden bildet der Kaukasus. Die autorengezeichneten Artkapitel informieren über den taxonomischen Status der Art (soweit relevant), die Verbreitung in Europa und die Gesamtverbreitung, über die Flugzeiten in ausgewählten Ländern (Tabellen), den Entwicklungstrend des Gesamtbestands sowie Gefährdung und Schutzstatus in Europa (Übersichten) und das Habitat. Die Verbreitung in Europa ist in Rasterkarten wiedergegeben, unterschieden nach Meldungen vor und ab 1990. Der Kartierung ist das UTM-Netz mit Rastern von 50 x 50 km zu Grunde gelegt. Die Verbreitungskarten der europäischen Arten schließen deren Vorkommen am Nordrand Afrikas sowie dem Nahen und Mittleren Osten ein. Für die über Europa hinaus vorkommenden Arten wird die Gesamtverbreitung in entsprechenden Ausschnitten der Weltkarte flächig angezeigt.
- Lehmann, A. W. & J. H. Nüss (2015): Libellen. Bestimmungsschlüssel für Nord- und Mitteleuropa. 6. Auflage. 705 Abb., 3 Tab.- 200 pp., (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung) Göttingen
Neuaufgabe des seit 25 Jahren bewährten Bestimmungsschlüssels, 5. Auflage 1998. Die Bearbeitung wurde aktualisiert und die Anzahl der Abbildungen (nach Fotos gezeichnet) vermehrt; auch die drucktechnische Wiedergabe ist besser. Der geographische Geltungsbereich wurde nach Süden erweitert und umfasst Mitteleuropa, Westeuropa, Nordeuropa, das Baltikum und das anschließende Osteuropa. Insgesamt wurden

115 Arten aufgenommen. Die knappen Angaben zu jeder Art betreffen die wichtigsten Merkmale, die Flugzeit, das Habitat, den Gefährdungsstatus in Deutschland und die Verbreitung in Europa, dargestellt in Form einer kleinen Karte. Vorangestellt ist ein kurzer allgemeiner Teil mit Hinweisen zur Bestimmung. Das Buch ist geeignet als Feldführer wie zur Bestimmung im Labor und nach Fotos, auch in Verbindung mit farbigen Libellen-Büchern.

Wildermuth, H. (2008): Die Falkenlibellen Europas. Corduliidae. Die Libellen Europas Band 5. 140 Abb., 16 Taf., 33 Tab - Die Neue Brehm-Bücherei 653, 496 pp., (Westarp Wissenschaften)
Hohenwarsleben
Unterscheidungsmerkmale der 5 europäischen Corduliidae-Gattungen und der 11 Arten

Oligochaeta

Haaren, T. van & J. Soors (2013): Aquatic oligochaetes of the Netherlands and Belgium. 358 Abb., 24 Tab.- 302 pp., (KNNV Publishing) Zeist
Behandelt werden die (semi)aquatischen Oligochaeta im Süß- und Brackwasser der Niederlande und Belgiens sowie Deutschlands, insgesamt sind die 189 Arten, 134 Microdriles ("kleine Wenigborster") und 55 Megadriles ("Regenwürmer"). Die Schlüssel verwenden soweit wie möglich äußere Merkmale. Schwerpunkt des Werks sind die ausführlichen Artbeschreibungen, enthaltend die Merkmale, die Ökologie und die Verbreitung in den Niederlanden, Belgien und Deutschland. Die zahlreichen Fotos zeigen für jede Art den Habitus und Details. Der allgemeine Teil informiert über die verwendeten Bestimmungsmerkmale und die

Holmquist, C. (1978): Revision of the genus Peloscolex (Oligochaeta, Tubificidae). 1. Morphological and anatomical scrutiny; with discussion on the generic level - Zoologica scripta 7: 187-208, Oxford

Holmquist, C. (1979): Revision of the genus Peloscolex (Oligochaeta, Tubificidae). 2. Scrutiny of the species - Zoologica scripta 8: 37-60, Oxford
Nicht eingesehen

Nielsen, C. O. & B. Christensen (1959): The Enchytraeidae. Critical Revision and Taxonomy of European species (Studies on Enchytraeidae VII). 177 Abb., 1 Tab.-160 pp., Naturhistorik Museum Aarhus

Nielsen, C. O. & B. Christensen (1961): The Enchytraeidae. Critical Revision and Taxonomy of European species Supplement 1. 20 Abb., 2 Tab.- 23 pp., Naturhistorik Museum Aarhus

Nielsen, C. O. & B. Christensen (1963): The Enchytraeidae. Critical Revision and Taxonomy of European species Supplement 2. 19 Abb., 1 Tab.- 19 pp., Naturhistorik Museum Aarhus
Beschreibung und Revision der europäischen Arten, Stand entsprechend dem Erscheinungsjahr

Schmelz, R. M. & R. Collado (2010): A guide to European terrestrial and freshwater species of Enchytraeidae (Oligochaeta). 66 Abb.- Soil Organisms 82: 1-176, (Senckenberg Museum für Naturkunde) Görlitz.
Die aktuelle Bearbeitung umfasst 206 Arten aus terrestrischen und limnischen Habitaten. Der Gattungsschlüssel führt zu 17 Gattungen, die Artenschlüssel schließen sich an, zahlreiche Einzelabbildungen auf 66 Tafeln. Standardwerk

Timm, T. (1999): Eesti rongusside (Annelida) määraja. A guide to the Estonian Annelida. 480 Abb.-Looduseuurija Käsiraamatud 1 (Naturalist's Handbook 1), 208 pp., (Estonian Academy Publishers) Tartu-Tallinn

Oligochaeta: Wichtige Ergänzung für die vorliegende Bestimmungsliteratur zu einzelnen Familien, enthält aber nicht alle mitteleuropäischen Arten; Abbildungen etwas grob. Hirudinea: in Mitteleuropa nicht einsetzbar

Timm, T. (2009): A guide to the freshwater Oligochaeta and Polychaeta of Northern and Central Europe. 1 Abb., 102 Taf.-Lauterbornia 66: 1-235, Dinkelscherben

Bestimmungsschlüssel für die Familien und alle 275 Arten von Oligochaeta, Oligochaeta-ähnlichen Polychaeta und Branchiobdellida des Gebiets mit Angaben zur Verbreitung sowie Hinweise für die Untersuchung; Aktuelles Standardwerk, das die früheren Bearbeitungen ersetzt

Van den Hoek, T.-H. & P. Verdonschot (2005): Distribution and ecology of *Aulodrilus japonicus* in The Netherlands (Oligochaeta: Tubificidae). 6 Abb., 4 Tab.-Nederlandse faunistische Mededelingen 23: 103-112, Leiden

Bestimmungsschlüssel für 4 Arten der Gattung Aulodrilus in den Niederlanden

Wachs, B. (1967): Die häufigsten hämoglobinführenden Oligochaeten der mitteleuropäischen Binnengewässer. 31 Abb.-Hydrobiologia 30: 225-247, Den Haag

Einfacher Bestimmungsschlüssel für die häufigen Arten der Fließgewässer

Ostracoda

Karanovic, I. (2012): Recent Freshwater Ostracods of the World. Crustacea, Ostracoda.

Podocopida. 225 Abb., 998 Lit., Taxaverz.-XIII + 608 pp., (Springer) Heidelberg. ISBN 978-3-642-21809-5. Preis (Deutschland) geb. € 181,85

Spezialwerk zur Taxonomie und Identifikation der limnischen Ostracoda der Welt

Pediciidae

Krivosheina, M. G. (2009): On the morphology and ecology of the previously unknown larva of the short-palped crane fly *Nasiternella varinervis* (Zetterstedt, 1851) (Diptera, Pediciidae) 15 Abb.-Entomological Review 89: 1055-1058

Erstbeschreibung einer Larve. Aktueller Bestimmungsschlüssel für die Larven der europäischen Gattungen der Pediciini

Phyllopoda

Benzie, A. H. (2005): Cladocera: The genus *Daphnia* (including *Daphniopsis*) (Anomopoda: Daphniidae). 1445 Abb., 1 Tab.-In: Dumont, H. J. F. (ed.): Guides to the identification of the microinvertebrates of the continental waters of the world 21, VII + 376 pp., Leiden

Nicht eingesehen

Pleciidae, Bibionidae, Lonchopteridae

Fitzgerald, S. J. & D. Werner (2004): A key to the Penthetria Meigen (Diptera, Bibionidae) of Europe and the first record of *Penthetria heteroptera* (Say) from the Palaearctic region.-Studia dipterologica 11: 207-210, Halle

Unterscheidung der Imagines von P. funebris und heteroptera

Mauch, E., B. Eiseler & H. Faasch (2007): Larvenfunde von Penthetria, Bibio und Lonchoptera (Diptera: Pleciidae, Bibionidae, Lonchopteridae) im aquatischen Milieu in Deutschland.-
Lauterbornia 59: 19-37, D-86424, Dinkelscherben

Beschreibung mit Abbildungen von (semi)aquatisch gefundenen Larven der Diptera-Gattungen Penthetria, Bibio und Lonchoptera, die bisher als terrestrisch angesehen wurden

Skartveit, J. (2004): Nordiske harmygg (Bibionidae) Larver og Imagines. 36 Abb., 21 Lit.- Norske Insekttabeller 17, 26 pp., Oslo (in norwegisch)

Bestimmungsschlüssel für die Larven und Imagines einschließlich Angaben zu Verbreitung und Flugzeit; insgesamt 17 Bibio-, 4 Dilophus und 1 Penthetria-Art

Plecoptera

Graf, W., A. W. Lorenz, J. M. Tierno de Figueroa, S. Lücke, M. J. Lopez-Rodriguez & C. Davies (2008): Volume 2. Plecoptera.- In: Schmidt-Kloiber, A. & D. Hering (eds): Distribution and ecological preferences of European freshwater organisms. 1 Abb., 21 Tab.- 262 pp. (Pensoft Publisher) Sofia

Autökologischer Katalog, zugleich Checkliste und nomenklatorische Referenz für Europa

Hohmann, M. (2011): Untersuchungen an Wasserinsekten im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt) unter besonderer Berücksichtigung von Köcherfliegen (Insecta: Trichoptera) 119 Abb.- Dissertation Universität Kassel, 242 pp + 2 Anh. Bezug: Kassel University Press, info@upress.uni-kassel.de
Enthält einen Bestimmungsschlüssel für die Larven der außeralpinen Plecoptera in Deutschland

Koese, B. (2008): De Nederlandse steenvliegen (Plecoptera). 412 Abb., 1 Tab.- Entomologische Tabellen 1, Supplement bij Nederlandse Faunistische Mededelingen, 158 pp., Leiden

Sehr ausführlicher, reich bebildeter Bestimmungsschlüssel zu den niederländischen Arten; auch in Im angrenzenden Norddeutschen Tiefland gut einsetzbar und darüber hinaus generell eine gute Ergänzung der Bestimmungsliteratur für Plecoptera

Lubini, V., S. Knispel & G. Vinçon (2012): Die Steinfliegen der Schweiz, Verbreitung und Bestimmung. Les Plécoptères de Suisse. Identification et distribution. 509 Abb., 2 Tab., 56 Verbreitungskarten,- Fauna Helvetica 27, 270 pp., (Centre suisse de cartographie de la faune, Schweizerische Entomologische Gesellschaft) Neuchâtel.

Neubearbeitung der "Insecta Helvetica 1: Plecoptera" von Jacques Aubert (1959), dem über viele Jahrzehnte maßgebenden Bestimmungswerk zu den Larven und Imagines für den westalpinen Raum und darüber hinaus. Zu den 1959 bekannten 91 Arten sind weitere 21 Arten für die Schweiz hinzugekommen. Die deutsche Plecopterenfauna (122 Arten) wird zu 75 % abgedeckt, die bayerische zu 80 %

Rupprecht, R. (2015): Sichere Unterscheidungsmerkmale für Dinocras und Perla (Plecoptera: Perlidae). 2 Abb.- Lauterbornia 79: 97-99, Dinkelscherben

Bestimmungsschlüssel

Zwick, P. (2004): A key to the West Palaearctic genera of stoneflies (Plecoptera). 36 Abb.- Limnologica 34: 315-348, Jena

Ausführlicher Gattungsschlüssel für die Larven; wegen dersystematischen Ausrichtung für die schnelle Orientierung weniger geeignet

Pisces

Aubrecht, G. (Red.) (1998): Donaufische. Bioindikatoren für vernetzte Lebensräume. 146 Abb.- Stapfia 52 und Kataloge des OÖ. Landesmuseums Neue Folge 126: 1-185, Linz

Beiträge zur Fischfauna der österreichischen Donau (Schiemer & Waidbacher) und zu Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung (Zauner & Pinka; Dieplinger) mit Steckbrief der wichtigsten Fischarten der Donau

Maitland, P. S. & K. Linsell (2007): Süßwasserfische. Alle Arten Europas gezeichnet. 300 Abb.- 272 pp., Kosmos Naturführer, Stuttgart

Aufgenommen wurden alle 325 aus Europa bekannten Süßwasserfischarten auf aktuellem faunistischem und taxonomischem Stand. Mit Ausnahme einiger Endemiten, die nur aufgeführt werden, werden die Arten beschrieben und in einer Farbzeichnung wiedergegeben. Die Beschreibung umfasst Merkmale, Verbreitung, Biologie und Schutzkategorie. Bestimmungsschlüssel führen bis zu den Arten. Die Bearbeitung hat den Rang eines Standardwerks

Maitland, P. S. (2004): Keys to the freshwater fish of Britain and Ireland, with notes on their distribution and ecology. 79 Abb., 48 Farbfotos, 55 Verbreitungskarten.- Freshwater Biological Association Scientific Publication 62, 245 pp., Ambleside, Cumbria

Neubearbeitung. Detaillierte Zeichnungen und z.T. Farbfotos für alle der 62 Arten. Familienschlüssel für Eier, für reife Larven und für Schuppen. Ausführliche Artbeschreibungen: Unterscheidungsmerkmale, Farbe, Größe, Alter, Verbreitung, Lebensraum, Vermehrung, Ernährung, Nutzwert, Gefährdung

Wolter, C. (2006): First record of river gudgeon *Romanogobio belingi* in the River Havel, Brandenburg, Germany. 1 Tab.- *Lauterbornia* 56: 91-94, D-86424 Dinkelscherben

Unterscheidung der Arten Romanogobio belingi, R. albipinnatus und R. vladykovi

Protisten

Hausmann, K., N. Hülsmann & R. Radek (2003): Protistology. 3rd completely revised edition. 384 Abb., 22 Tab.- IX+379 pp., (Schweizerbart) Stuttgart

Die bewährte Einführung in die Protozoologie wurde gegenüber der 2. Auflage aktualisiert und erweitert auf alle Protisten. 1. Teil: Spezielle Protistologie auf phylogenetischer Grundlage mit Übersicht über das neu konzipierte System und die Hauptgruppen. 2. Teil: Ausgewählte Themen der allgemeinen Protistologie

Protozoa, Parasiten

Lom, J. & I. Dykova (1992): Protozoan parasites of fisheries - Developments in Aquaculture and Fisheries science 26, 316 pp., (Elsevier) Amsterdam

Bestimmungsschlüssel für 151 Gattungen. Insgesamt werden 561 Arten beschrieben. Nicht eingesehen

Pteridophyta, Spermatophyta

Haeupler, H. & T. Muerter (2007): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. 2., korrigierte und erweiterte Auflage. 140 Abb., 4050 Farbfotos, 8 Tab.- 789 pp., (Ulmer) Stuttgart

Aufgenommen wurden alle in den Grenzen von Deutschland nachgewiesenen Arten höherer Pflanzen mit Unterarten und Varietäten, insgesamt 4145 Sippen (davon ohne die apomiktischen Großgruppen gut 3000 "normale" Arten). Nahezu alle Sippen sind mit einem Farbfoto vertreten; die morphologischen Kennzeichen werden kurz beschrieben. Alle übrigen Angaben zu Standort und Biologie sind codiert

Rhodophyta

Eloranta, P. & J. Kwandrans (2007): Freshwater red algae Rhodophyta. Identification guide to European taxa, particularly to those found in Finland. zahlr. Abb., 114 Lit., Glossar, Taxaverz.-Norrlinia 15, 103 pp., (Botanical Museum, Finnish Museum of Natural History) Helsinki
Aktuelle Bearbeitung der limnischen Rotalgen in Nord- und Mitteleuropa mit Bestimmungsschlüsseln zu allen Arten

Eloranta, P., J. Kwandrans & E. Kusel-Fetzmann (2011): Rhodophyta and Phaeophyceae. 346 Abb., 431 Lit., Taxaverz.- In: Büdel, B., G. Gärtner, L. Krienitz, H.-R. Preisig. & M. Schagerl (eds): Süßwasserflora von Mitteleuropa 7, 155 pp., (Spektrum) Heidelberg
Im Rahmen der Süßwasserflora Neubearbeitung der Rhodophyta und Phaeophyceae in Europa auf aktuellem taxonomischem und nomenklatorischem Stand mit 64 + 7 Arten; Standardwerk

Killmann, D. et al. (2009): Zur Rotalgenflora ausgewählter Mittelgebirgsbäche im nördlichen Rheinland-Pfalz und in angrenzenden Gebieten. 9 Abb., 1 Tab., 28 Lit.- Decheniana 162: 35-48, Bonn
Gründliche Untersuchung, 8 Arten, mit Angaben zum Vorkommen. Bestimmungsschlüssel für 3 Lemanea- und 2 Paralemanea-Arten

Knappe, J. & K. Huth (2014): Rotalgen des Süßwassers in Deutschland und angrenzenden Gebieten. 60 Taf., 3 Tab.- Bibliotheca Phycologica 118; 142 pp. (J. Cramer/Gebrüder Borntraeger) Stuttgart
Beschreibungen, Abbildungen und Bestimmungsschlüssel zu den derzeit 48 Arten im Gebiet. Die Artbeschreibungen sind ausführlich, die Angaben zum Habitat werden durch kurze Angaben zu Verbreitung und Fundumständen ergänzt. Alle Arten sind durch mehrere Zeichnungen (Habitus und Details) dargestellt, zusammengefasst in Tafeln.

Rhizopoda

Badewitz, H.-J. (2004): The genus *Microcorycia* Cockerell, 1911 (Testacealobosia, Rhizopoda, Protozoa). A critical monograph of the genus including a first description of a new species: *Microcorycia scutella* n. sp. 24 Abb., 3 Tab.- Lauterbornia 50: 111-146, Dinkelscherben
Nach der Revision umfasst die Gattung 10 sichere Arten, davon 1 neu; ausführliche Beschreibungen mit Abbildungen

Clarke, K. J. (2003): Guide to the identification of soil Protozoa. Testate Amoebae. 90 Abb.- Freshwater Biological Association Special Publication 12, 40 pp., Ambleside, Cumbria
90 aus Bodenproben in England isolierte Testacea-Arten werden beschrieben und mit Originalzeichnungen des Verfassers abgebildet; alle Arten können auch in limnischen Habitaten angetroffen werden Wertvolle Ergänzung der ohnehin spärlichen Bestimmungsliteratur für Testacea

Rotatoria

Nogrady, T. & H. Seegers (eds) (2002): Rotifera 6: Asplanchnidae, Gastropodidae, Lindiidae, Microcodidae, Synchaetidae, Trochosphaeridae and Filinia. 791 Abb.- In: Dumont, H. J. F. (ed.): Guides to the identification of the microinvertebrates of the continental waters of the world 18, VI+264 pp., (Backhuys) Leiden
Neubearbeitung der Gruppen (weltweit) mit Bestimmungsschlüsseln und ausführlichen Beschreibungen

Sciomycidae

Rozkosny, R. (1998): Family Sciomycidae.- In: Papp, L. & B. Darvas (eds): Contributions to a manual of Palaearctic Diptera (with special reference to flies of economic importance) 3: 356-382, (Science Herald) Budapest

Bestimmungsschlüssel bis zur Gattung. Nicht eingesehen

Simuliidae

Jedlicka, L., M. Kudela & V. Stloukalova (2004): Key to the identification of blackfly pupae (Diptera: Simuliidae) of Central Europe. 4 Abb., 2 Tab.- Biologia, Bratislava 15: 157-178, Bratislava

Schlüssel für die Puppen von 62 mitteleuropäischen Arten mit Anmerkungen zur Identifikation. Verwendet werden 27 Merkmale von insgesamt 57 Merkmalen, die beschrieben und bewertet werden

Lechthaler, W. & M. Car (2004): Simuliidae. Key to larvae and pupae from Central and Western Europe. 2400 Farbfotos.- CD-ROM, (eutaxa) Wien

Bestimmung aller Arten (66 Arten; Larven und Puppen) Mittel- und Westeuropas einschließlich Dänemark, Polen, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Ungarn und Norditalien auf Grund einer Fülle sehr guter Farbfotos

Spermatophyta

Cook, C. D. K. (1972): Ranunculus Subgen. Batrachium in Bayern. Schlüssel für fertile Pflanzen unter Ausschluß von Hybriden.- Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 43: 61, München

Bestimmungsschlüssel für 8 aquatische Arten und 3 subspezifische Taxa

Götz, E. (2003): Pflanzen bestimmen mit dem PC. Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. 3300 Farbfotos, 1400 Abb., 6 Lit., 1 CD.- Begleitheft, 24 pp., (Ulmer) Stuttgart

Das benutzerfreundliche Programm führt zu allen Arten der deutschen Flora, von denen für die meisten ein Farbfoto beigegeben ist

Müller, F., C. M. Ritz, E. Welk & K. Wesche (eds) (2016): Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen. Kritischer Ergänzungsband. 11. Auflage. 50 Abb.- IX, 225 pp., (Springer Spektrum) Berlin Heidelberg

2011 wurden der Grundband und der Ergänzungsband zusammengeführt. In diesem waren jedoch einige besonders schwierig zu bestimmende Sippen nicht enthalten; diese wurden nun in dem neuen „Kritischen Ergänzungsband“ bearbeitet. Es handelt sich um die einzelnen Arten von Ranunculus auricomus agg., die Arten der Gattungen Rubus, Sorbus und Taraxacum sowie die Subspecies von Hieracium laevigatum; insgesamt werden in diesen Gruppen rund 700 Sippen unterschieden. Vorangestellt ist ein allgemeiner Teil, der dem im Hauptband entspricht, dies gilt auch für das Glossar. Der vorliegende Ergänzungsband ist somit ein eigenständiges Bestimmungswerk für einige besonders kritische Arten bzw. Unterarten, neben den übrigen Bänden des Gesamtwerks.

Spongillidae

Eggers, T. O. & B. Eiseler (2007): Bestimmungsschlüssel der Süßwasser-Spongillidae (Porifera) Mittel- und Nordeuropas. 48 Abb.- Lauterbornia 60: 1-53, Dinkelscherben

Bestimmungsschlüssel mit Zeichnungen und Farbfotos zu den 10 im Gebiet nachgewiesenen Arten mit Angaben zu Morphologie, Habitat, Ökologie und Verbreitung

Rudescu, L. (1975): Porifera. Potamospongiae. 42 Abb., 92 Lit., Taxaverz.- Fauna Republicii Populare Romine 2,5, 115 pp., Bucuresti (in rumänisch)

Enthält 20 Arten, darunter auch alle mitteleuropäischen Süßwasserschwämme

Saller, U. (1990): Vergleichende Darstellung der Skelet-Elemente und der Gemmula-Schalen von Süßwasserschwämmen (Porifera, Spongillidae). 5 Abb.- Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg N. F. 31/32: 175-183, Hamburg
Zur Identifizierung von 5 Arten in Mitteleuropa werden neben den Belagsnadeln der Gemmulae auch die Skelettnadeln herangezogen.

Synurophyceae

Kristiansen, J. & H. R. Preisig (2007): Chrysophyte and Haptophyte Algae. 2. Auflage. 2. Teil: Synurophyceae. 690 Abb.- In: Büdel, B., G. Gärtner, L. Krienitz, H. R. Preisig & M. Schagerl (eds): Süßwasserflora von Mitteleuropa. Begründet von A. Pascher 1/2, 252 pp., (Spektrum) Heidelberg
Völlige Neubearbeitung der Gruppe auf der Basis elektronenmikroskopischer Befunde. Enthält weltweit alle als valid angesehenen Arten: 180 Mallomonas- und 30 Synura-Arten bzw. -Unterarten sowie weitere 10 Arten aus anderen Gattungen. Kritische Revision der Gruppe mit Liste aller bisher publizierten Namen

Trichoptera

Barnard, P. & E. Ross (2012): The adult Trichoptera (caddisflies) of Britain and Ireland. 861 Abb., 96 Lit., Taxaverz.- Handbooks for the identification of the British insects Vol. 1, Part 17, 192 pp., (Royal Entomological Society and FSC) Telford
Gut bebilderte Bearbeitung der Köcherfliegen-Imagines der Britischen Inseln, mit 199 Arten rund 2/3 der deutschen Fauna. Identifikation nach Flügelgeäder und Genitalstrukturen

Gorka, M. (2006): Erstbeschreibung der Larve von *Ceraclea aurea* Pictet, 1834 (Trichoptera, Leptoceridae). 13 Abb., 2 Tab.- Lauterbornia 56: 169-177, Dinkelscherben
Beschreibung der Larve von Ceraclea aurea mit Unterscheidung von C. dissimilis und C. nigronervosa und Bestimmungsschlüssel für die 3 Arten in Verbindung mit Waringer & Graf (1997)

Graf, W., J. Waringer & A. Weinzierl (2005): Das Weibchen von *Rhyacophila simulatrix vinconi* Sipahiler, 1993 (Trichoptera: Rhyacophilidae). 3 Abb.- Lauterbornia 54: 155-159, Dinkelscherben
Neue Nachweise von Rhyacophila simulatrix vinconi. Das bisher unbekannte Weibchen sowie die wesentlichen Unterscheidungsmerkmale zu Rhyacophila simulatrix simulatrix werden dargestellt

Graf, W., Murphy, J., Dahl, J., Zamora-Muñoz, C. Lopez-Rodriguez, M (2008): Volume 1. Trichoptera.- In: Schmidt-Kloiber, A. & D. Hering (eds): Distribution and ecological preferences of European freshwater organisms. 1 Abb., 22 Tab.- 388 pp. (Pensoft Publisher) Sofia
Autökologischer Katalog, zugleich Checkliste und nomenklatorische Referenz für Europa

Higler, B. (2005): De Nederlandse kokerjufferlarven. Determinatie en ecologie. 189 Abb., 3 Tab.- 159 pp., (KNNV Uitgeverij) Utrecht
Gute Bearbeitung; die Schlüssel verwenden auch in den Standardwerken nicht berücksichtigte Merkmale. Wegen der Beschränkung auf die Niederlande in Deutschland vor allem im norddeutschen Flachland einsetzbar

Hohmann, M. (2007): Die Larve von *Grammotaulius submaculatus* (Rambur, 1842) (Trichoptera: Limnephilidae). 10 Abb., 2 Tab.- Lauterbornia 61: 9-20, Dinkelscherben
Die bisher unbekannte Larve von Grammotaulius submaculatus (Rambur, 1842) wird beschrieben und die wichtigsten Merkmale werden abgebildet. Zur Differenzierung der sehr ähnlichen Larve von Grammotaulius nigropunctatus (Retzius, 1783) wird eine Erweiterung des Bestimmungsschlüssels von Waringer & Graf (1997) gegeben

Leese, F. & R. Wagner (2005): The "Sericostoma-problem" - molecular genetic, chemotaxonomic, and autecological approaches (Trichoptera: Sericostomatidae).- *Lauterbornia* 54: 161-163, Dinkelscherben

Molecular and ecological data reveal conflicting results concerning the taxonomical status of the European Sericostoma species. It is suggested to keep the current designation, but with respect to the genetic data, regarded as provisional

Lechthaler, W. (2007): The electronic identification-key "Trichoptera – Key to Larvae from Central Europe" (Lechthaler W. & W. Stockinger 2005). 5 Abb., 1 Tab.- *Lauterbornia* 61: 21-34, Dinkelscherben

Einführung in den elektronischen Bestimmungsschlüssel von Lechthaler & Stockinger

Malicky, H. (2004): Atlas of European Trichoptera/Atlas der europäischen Köcherfliegen/Atlas des Trichopteres d'Europe. Second edition. zahlr. Abb., Taxaverz.- XXVIII + 359 pp., (Springer) Dordrecht

Gegenüber der 1. Auflage Erweiterung um 300 (25 %) auf jetzt über 1400 Arten; Konzept und Aufmachung unverändert: die Bestimmung der Arten erfolgt "sprachlos" allein über die Abbildungen, ergänzt durch einige Symbole. Standardwerk ohne Alternative

Malicky, H. (2005): Ein kommentiertes Verzeichnis der Köcherfliegen (Trichoptera) Europas und des Mediterrangebietes. 5 Abb.- *Linzer biologische Beiträge* 37/1: 533-596, Linz

Aktuelle Referenz für Taxonomie und Nomenklatur der Trichoptera im Gebiet

Neu, P. J. & W. Tobias (2004): Die Bestimmung der in Deutschland vorkommenden Hydropsychidae (Insecta: Trichoptera). 49 Abb., 2 Tab.- *Lauterbornia* 51: 1-68, Dinkelscherben
Bestimmungsschlüssel mit zahlreichen, z. T. farbigen Abbildungen für die Larven, Männchen und Weibchen unter Verwendung neu erarbeiteter Merkmale

Neu, P. J. (2005): Anmerkungen zur Unterscheidung der Larven von *Glossosoma boltoni* Curtis, 1834 und *Glossosoma conformis* Neboiss, 1963 in Rheinland-Pfalz (Trichoptera, Glossosomatidae). 3 Abb., 2 Tab.- *Lauterbornia* 54: 167-174, Dinkelscherben

Die Auswertung von Funddaten zweier Glossosoma-Arten weist auf Schwierigkeiten bei der Determination der Larven dieser Arten

Neu, P. J. (2010): Beitrag zur Unterscheidung der Weibchen der in Deutschland vorkommenden Arten der Gattung *Silo* (Trichoptera, Goeridae). 3 Abb., 1 Tab.- *Lauterbornia* 71: 13-16, Dinkelscherben

Zur Unterscheidung der Weibchen der in Deutschland vorkommenden Arten der Gattung Silo werden neue Merkmale mit einer Bestimmungstabelle und drei Abbildungen dargestellt.

Neu, P. J. (2010): Bewertung der aktuellen Bestimmungsliteratur für Köcherfliegen (Insecta: Trichoptera) in Deutschland. 1 Abb., 2 Tab.- *Lauterbornia* 71: 55-77, Dinkelscherben, 2010

Zur Beschreibung der Schwierigkeiten bei der Bestimmung von Köcherfliegenlarven sowie auch der Adulti wurden eine Auswertung der standardmäßig verwendeten Bestimmungswerke und ergänzender Literatur vorgenommen. Die Auswertung zeigt die Ursachen der Bestimmungsschwierigkeiten auf mit Empfehlungen für die Lösung des Problems.

Neu, P. J. (2010): Beitrag zur Unterscheidung der Weibchen der in Deutschland vorkommenden Arten der *Hydroptila sparsa*-Gruppe (Trichoptera, Hydroptilidae). 7 Abb., 1 Tab.- *Lauterbornia* 71: 147-155, Dinkelscherben

Die Bestimmung der Weibchen der in Deutschland vorkommenden Arten der Hydroptila sparsa-Gruppe ist aufgrund fehlender Vergleichsabbildungen in der gängigen Literatur immer noch schwierig. Nachfolgend werden zur Erleichterung der Determination ein Bestimmungsschlüssel und eine Tafel mit Vergleichsabbildungen präsentiert.

Neu, P. (2015): Anmerkungen zu „*Wormaldia occipitalis* Pictet, 1834“ (Trichoptera, Philopotamidae). 12 Abb., 1 Tab.- *Lauterbornia* 79: 107-124, Dinkelscherben
Beschreibung und Identifikation der Arten des Artenkomplexes.

Neu, P. J., H. Malicky, W. Graf & A. Schmidt-Kloiber (2018): Distribution Atlas of European Trichoptera. 6 Abb., 1579 Karten.- *Die Tierwelt Deutschlands* 84. Teil, 891 pp. (ConchBooks) Harxheim

Die Autoren haben 450 000 Nachweise zu 1582 Trichoptera-Arten in Europa datentechnisch verarbeitet und die Verbreitung für jede Art auf insgesamt 1579 Karten farbig dargestellt. Bearbeitet wurde ganz Europa im Sinne der geographischen Definition, im Westen von den Azoren und Island bis zum Ural und dem Kaspischen Meer im Osten. Mit einbezogen wurde im Süden der mediterrane Rand Afrikas und im Südosten Kleinasien und der Iran, die biogeographisch zu Europa gehören. Der Kartentyp ist physisch mit Einzeichnung der Ländergrenzen. Die Anordnung der Karten folgt den 27 Familien in alphabetischer Reihung, auch die Gattungen und Arten sind alphabetisch eingeordnet.

Nogradi, S. & A. Uherkovich (2002): Magyarorszag Tegzesei (Trichoptera). 508 Abb., 39 Tab.- *Dunantuli Dolgoatok (A) Termeszettudományi Sorozat* 11. 386 pp., Pecs (in ungarisch)
Beschreibung und Faunistik der 209 in Ungarn festgestellten Arten. Die meisten kommen auch in Deutschland vor. Über Ungarn hinaus wichtig wegen der guten Originalzeichnungen

Wallace, L. D., B. Wallace & G. N. Philipson (2003): Keys to the case-bearing caddis larvae of Britain and Ireland. 106 Abb., 1 Tab.- *Freshwater Biological Association Scientific Publication* 61, 259 pp., Ambleside, Cumbria
Erweiterte Neubearbeitung der 1. Auflage von 1990; Gestaltung des Bestimmungsschlüssels von exemplarischer Qualität. Im norddeutschen Tiefland gut, im übrigen Mitteleuropa nur eingeschränkt und ergänzend einsetzbar

Rinne, A. & P. Wiberg-Larsen (2017): Trichoptera Larvae of Finland. A key to the caddis larvae of Finland and nearby countries. zahlr. Abb.- 151 pp., (Viestipaino Oy) Tampere
Sehr gute, bebilderte Bestimmungsschlüssel für mehr als 240 Arten, taxonomisch und nomenklatorisch auf neuestem Stand einschließlich Erstbeschreibungen der Larven von 17 Arten unter Verwendung der Ergebnisse des Bar-Coding. Eine gute Ergänzung zu Waringer & Graf (2011).

Robert, B.: (2004): Systematisches Verzeichnis der Köcherfliegen (Trichoptera) Deutschlands. Zweite Fortschreibung 02/2004. 3 Abb.- *Entomologie heute* 1, Düsseldorf
314 Arten. Aktualisierte Liste siehe Robert (2007)

Robert, B. (2004): Systematisches Verzeichnis der Köcherfliegen (Trichoptera) Deutschlands. Fortschreibung 02/2004.- *Entomologie heute* 16: 93-107, Düsseldorf
Kommentiertes Verzeichnis Stand 01-02-2004

Robert, B. (2005): Zusammenstellung der seit 1984 publizierten Bestimmungsliteratur für Köcherfliegen-Imagines (Insecta, Trichoptera) der Fauna Deutschlands.- *Lauterbornia* 54: 187-192, Dinkelscherben

Zusammenstellung der seit Tobias & Tobias (1981) sowie Malicky (1983) erschienen Bestimmungsliteratur für Trichoptera

Robert, B. (2007): Systematisches Verzeichnis der Köcherfliegen (Insecta: Trichoptera) Deutschlands. Fortschreibung 08/2007. 1 Tab.- *Lauterbornia* 61: 79-99, D-86424 Dinkelscherben
Aktuell 316 Arten

Waringer, J., G. Urbanic & B. Rotar (2005): The larva of *Ceraclea riparia* (Albarda, 1874) (Trichoptera: Leptoceridae). 3 Abb.-*Lauterbornia* 54: 165-166, Dinkelscherben
Beschreibung der Larve

Weinzierl, A. & A. Dorn (2005): Über *Rhyacophila simulatrix* McLachlan, 1879 (Trichoptera: Rhyacophilidae) in Bayern. 5 Abb.- *Lauterbornia* 54: 145-153, Dinkelscherben
Zusammenstellung der bisher bekannten Fundorte in den Alpen Bayerns. Beschreibung der Genitalmerkmale beider Geschlechter. Im Westen: ssp. vinconi, im Osten Nominatform, dazwischen Übergänge

Vertebrata

Westheide, W. & R. Rieger (eds) (2004): Spezielle Zoologie. Teil 2: Wirbel- oder Schädeltiere. 650 Abb.- XIV+712 pp., (Spektrum) Heidelberg

Konsequent phylogenetisch ausgerichtete Gesamtdarstellung des Tierreichs unter Verzicht auf jede systematische Kategorie oberhalb der Gattung. Band 1 (Wirbellose) liegt in einem aktualisierten Nachdruck vor. Als Lehrbuch wie als Nachschlagwerk von hohem Wert

Zygnematales, Desmidiiales

Brook, A. J. & L. R. Johnson (2002): Chlorophyta Order Zygnematales. 1 Abb., 28 Taf.- In: John, D. M., B. A. Whitton & A. J. Brook (eds): The freshwater flora of the British Isles: 479-593, (Cambridge University Press) Cambridge

Umfasst die Gesamtheit der Jochalgen; Bestimmungsschlüssel und Beschreibung für die auf den Britischen Inseln nachgewiesenen Arten der Zygnematales und Mesotaeniales sowie für etwa die Hälfte der Desmidiiales